



■ Wissenstransfer

■ Verantwortung

■ Partnerschaft

■ Kooperation

■ Innovation

**2018**

**2019**

# Wir suchen Dich!



## Der perfekte Start in die Berufswelt

Wir bieten motivierten Schulabgängern spannende Ausbildungsberufe mit Perspektive.

- › Industriekaufrau/-mann
- › Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration
- › Fachangestellte/r Bäderbetriebe
- › Köchin/Koch
- › Elektroniker/in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- › Anlagenmechaniker/in
- › Chemielaborant/in



Weitere Infos unter [www.estw.de/Ausbildung](http://www.estw.de/Ausbildung)

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER |

... nichts liegt näher  
[www.estw.de](http://www.estw.de)

**ESTW**  
ERLANGER STADTWERKE

## 1. Schulverwaltung

Vorwort.....	2
Staatliche Berufsschule Erlangen – Personal.....	4
Staatliche Berufsschule Erlangen – Überblick .....	10
Berufsabschluss – Bestenfeier .....	12

## 2. Personalia

Neu im Kollegium .....	14
Referendare im ersten Jahr .....	15
Referendare im zweiten Jahr.....	16

## 3. Aktivitäten der Fachbereiche

### Fachbereich Bank und Industrie

Falschgeldschulung in Bankfachklasse.....	17
---	----

### Fachbereich Büro und Handel

Wie umweltbewusst sind unsere Auszubildenden? .....	18
„Bühne frei“ – Theaterpädagogik im Fachunterricht.....	18
Einzelhandel 4.0.....	19
Auszubildende besuchen „schwimmendes Science Center“ .....	20

### Fachbereich IT

Ein Wandertag mal anders genutzt – Kochen mit der ISE 12.....	21
--	----

### Fachbereich Gesundheit

Anatomie – „ganz in echt“ .....	22
Bayreuth – Markgräflisches Opernhaus – Weltkulturerbe.....	22

### Fachbereich Maler und Lackierer

Sto-Stiftung fördert gute Maler- und Lackiererauszubildende .....	24
Besuch der Fachschultage in Wuppertal.....	24

### Fachbereich Metall

Helfer in allen Verkehrslagen .....	25
Besuch der MKM 11 C bei Viertel-Motoren .....	26

### Fachbereich Sozialkunde

Der Europabus öffnet seine Türen.....	27
Auszubildende müssen Selbstverantwortung übernehmen .....	27
Internationale Wochen gegen Rassismus .....	28

### Fachbereich Elektro

„Früh übt sich, was ein Meister werden soll.“ .....	29
Neue Ausstattung für den Automatisierungsunterricht.....	29
Praxisunterricht mal anders!.....	30

## 4. Schulleben

Valentinstag in der Berufsschule .....	30
Lesung Tommie Goerz.....	32
Personalversammlung Frühjahr 2019.....	32
Personalausflug am 2. Mai 2019.....	33
Schülerleistungsschreiben – Wille zur Leistung.....	34
IHK-Prüferehrung .....	34
20 Jahre ärztliche Gesundheitsbildung an der Berufsschule Erlangen .....	36
Mit dem Förderverein in die ARENA .....	37
Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein! – Besuch der DKMS am 29.04.2019.....	38
4. Integrations-Turnier in Nürnberg.....	38
Ein kurzer Einblick in das diesjährige Fußballturnier.....	39
Nur vom Feinsten! .....	40
Werkstatt-Tage für BIK-Klassen.....	40

# Quo vadis Berufsschule Erlangen?

## Liebe Leserin, lieber Leser,

unter dieser Fragestellung stand der diesjährige Ausbilderinnen- und Ausbildersprechttag, an dem erfreulicherweise mehr als 100 Verantwortliche aus unseren Ausbildungsbetrieben begrüßt werden konnten.

## „Wie vuca ist es bei Ihnen aktuell?“

würde die SZ die Berufsschule Erlangen fragen. Nein, es handelt sich um keine neue Kampfsportart, das „Trendwort“ steht für „volatility, uncertainty, complexity, ambiguity“. Also für Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit – und damit ist die heutige Arbeitswelt gemeint.“ Lassen Sie uns unter diesen Aspekten einen Rückblick auf das vergangene Schuljahr werfen und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

## Entwicklung der dualen Ausbildungsberufe an der BS Erlangen

Während vor ca. 10 Jahren annähernd gleich viele Auszubildende in gewerblich-technischen Berufen wie in kaufmännisch-verwaltenden Berufen (einschließlich Gesundheitsberufen) tätig waren, verschob sich dieses Verhältnis eindeutig zu Gunsten der gewerblich-technischen Berufe. Da trotz aller Bemühungen der Anteil weiblicher Auszubildender an gewerblich-technischen Berufen, einschließlich der IT-Berufe, gering ist, stellen die jungen Frauen nur etwas mehr als ein Drittel der Auszubildenden.

Auf die einzelnen Berufe bezogen, stellt sich die Situation dann doch „vuca“ dar: Von einem Schuljahr auf das andere wuchs die Zahl der Medizinischen Fachangestellten im ersten Ausbildungsjahr um 50 %, dafür gehen die Ausbildungszahlen bei den Industriekaufleuten stark zurück. Während der Anstieg für uns nicht vorhersehbar und erklärbar ist, wird der Rückgang von strategischen Entscheidungen, vor allem von großen Firmen, geprägt, die sich weitgehend aus der kaufmännischen dualen Ausbildung zurückziehen. In Handwerksberufen sowie im Einzelhandel könnten nach unserer Einschätzung mehr Auszubildende beschäftigt werden – wenn denn Bewerber vorhanden wären, was sich in Erlangen auch im Verhältnis von 3,8 offenen Ausbildungsplätzen je unversorgtem Bewerber widerspiegelt.

Wir erwarten für das kommende Schuljahr eine stagnierende Zahl an Ausbildungsverhältnissen, insbesondere im kaufmännischen Bereich. Weiter zunehmen wird sicherlich die Heterogenität innerhalb der Klassen, was Alter, Vorbildung und Sprachkenntnisse betrifft. Hier werden wir versuchen, unsere Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler auszubauen wie auf der anderen Seite unsere Förder- und Unterstützungsangebote hochzufahren. Beides wird aber nur mit aktiver Unterstützung der Ausbildungsbetriebe realisierbar sein.

## Integration von Auszubildenden mit Sprachförderbedarf

Seit Einrichtung der Berufsintegrationsklassen ist die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ein den Berufsschulen vom Kultusministerium vorgegebenes Schulentwicklungsziel.

Dieses Ziel hat die Berufsschule Erlangen in herausragender Kooperation mit der städtischen Gesellschaft zur Förderung der Arbeit, GGFA, erreicht und durch viel persönlichen Einsatz, der weit über das geforderte dienstliche Maß hinaus geleistet wurde, deutlich übertraffen. An dieser Stelle deshalb mein herzlicher Dank an alle Kolleginnen und Kollegen der BS und der GGFA für Ihre Leistungen, die bayernweit große Anerkennung finden.

Die Anzahl der Berufsintegrationsklassen wird sich in den beiden kommenden Schuljahren stark reduzieren bzw. es entsteht aktuell ein neues Beschulungskonzept für alle Berufsschulpflichtigen ohne Ausbildungsvertrag. In Erlangen ist es bisher sehr erfolgreich gelungen, viele Absolventinnen und Absolventen der Berufsintegrationsklasse in Ausbildungsverhältnisse zu vermitteln. Allerdings stellen die sprachlichen Anforderungen, insbesondere das Leseverständnis und die schriftliche Ausdrucksfähigkeit, die für eine erfolgreiche Abschlussprüfung notwendig sind, für viele Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf eine hohe, oft zu hohe, Hürde dar. Ohne gezielte, auf den einzelnen Schüler bezogene Hilfe durch Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Kammern wird sich häufig kein Ausbildungserfolg einstellen.

## „Digitale Bildung“

Ich habe diesen Begriff bewusst in Anführungszeichen gesetzt, denn nach meiner Auffassung gibt es weiterhin den „klassi-



# Quo vadis Berufsschule Erlangen?

schen“ Bildungs- und Erziehungsauftrag nach Art 1 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BayEUG). Worüber wir diskutieren ist lediglich, ob der Einsatz von modernen Technologien diesen Bildungs- und Erziehungsauftrag unterstützen oder fördern kann.

Durch die Bereitstellung von hohen Fördersummen wurde ein „Startschuss“ für die Digitalisierung an den Schulen gegeben, allerdings habe ich manchmal den Eindruck, die „Läufer“ wissen manchmal nicht, ob es ein Sprint-, Hürden- oder Marathonlauf ist oder in welche Richtung überhaupt gelaufen wird.

„Vuca“ beschreibt die Entwicklungen im IT-Bereich sehr treffend, ergänzt werden könnte der Begriff um „disruptiv“, d.h. den sehr schnellen Wandel von Prozessabläufen durch IT-Innovationen. Dies erfordert eine „agile“ Anpassung von tradierten Strukturen und Abläufen, um sich den Brüchen anzupassen – also vuco-da ☺.

Die BS Erlangen hat sich im vergangenen Jahr auf den Weg gemacht, für jeden Fachbereich einen Medienentwicklungsplan zu erstellen. Dieser besteht aus dem Medien-Curriculum (welche Medien für welche angestrebten Kompetenzen in welcher Jahrgangsstufe in welchem Ausbildungsberuf), der Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte und einer Ausstattungsplanung.

Für uns ist diese Reihenfolge entscheidend: Erst müssen wir uns klar werden, wo wir welche Medien zur Erfüllung unseres Bildungsauftrags sinnvoll einsetzen wollen. Danach müssen wir uns selbst fragen, ob wir als Lehrperson die fachlichen Kenntnisse haben, diese Medien pädagogisch anzuwenden oder selbst eine Schulung benötigen. Danach kommt als letzter Schritt die Beschaffungsplanung.

Unser Medienentwicklungsplan umfasst aktuell 1.242 Seiten; dies zeigt, wie intensiv sich unsere Fachbereiche mit dem Thema Digitalisierung auseinandergesetzt haben. Eine Vielzahl schulinterner Lehrerfortbildungen hat im vergangenen Schuljahr bereits stattgefunden, diese Zahl wird sich in den kommenden Schuljahren noch erhöhen. Die BS beteiligt sich an Projekten zum Einsatz von SAP in Zusammenarbeit mit der TU München, sowie in Abstimmungen mit der zentralen Lehrerfortbildung in Dillingen und Microsoft zum datenschutzkonformen Einsatz von Office365, speziell „collaboration apps“ (Teams, OneNote, Yammer, Outlook) in Berufsschulen. Und schon zeigt sich: solche Projekte führen zu notwendigen und schnellen Anpassungen unseres Medienentwicklungsplans, der weit davon entfernt ist, ein fixer 5- oder 10-Jahresplan zu sein.

Aus meinen Erfahrungen der vielen Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung der letzten Wochen und Monate muss ich aber auch feststellen: Bevor wir am großen „Digitalisierungsrad“ drehen, müssen „Erklärungen“ von Referentinnen und Referenten, wie: „Ich weiß jetzt nicht, warum Sie auf dem Monitor nichts sehen, gestern ging es noch“, „Sie müssen sich das jetzt einfach mal vorstellen, ich habe momentan keinen Zugriff auf das Internet“, „das WLAN scheint überlastet zu sein, deswegen kann ich den Clip leider nicht abspielen“ zukünftig in Unterrichtssituationen obsolet sein.

## Neubau 4.0

Wie baut man in „vuco-Zeiten“ eine zukunftsfähige Berufsschule, noch dazu für die gewerblich-technischen Berufe?

Ich glaube, wir befinden uns Dank der sehr engen und abgestimmten Zusammenarbeit zwischen der Stadt Erlangen, dem Projekt-Team der Berufsschule, den Architekten, Fachraumplanern und der Regierung von Mittelfranken auf einem guten Weg, eine zukunftsfähige und zukunftsweisende Schule zu bauen, die die notwendige Flexibilität zur Anpassung an zukünftige, bisher nicht bekannte Herausforderungen besitzt.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die mit weit überdurchschnittlichem Engagement die bisherigen Planungsarbeiten geleistet haben und wir hoffen, dass im Schuljahr 2020/21 mit der Realisierung der Pläne begonnen werden kann.

Viele weitere Informationen zum Schuljahr 2018/19 können Sie den Beiträgen des Jahresberichts entnehmen; Neues und Aktuelles finden Sie unter [www.bs-erlangen.de](http://www.bs-erlangen.de)

Herzliche Grüße  
Roland Topinka  
Schulleiter



## STAATLICHE SCHULAUF SICHT (REGIERUNG VON MITTELFRANKEN)

---

**Saal**, Johannes-Jürgen, Ltd. RSchD, Bereichsleitung  
**Rager**, Rudolf, Ltd. RSchD, Sachgebiet 42.1  
**Muck-Röthlingshöfer**, Annette, RSchDin, Referentin Sachgebiet 42.1  
**Kühner**, Martin, RSchD, Referent Sachgebiet 42.1  
**Kilian**, Dieter, Ltd. RSchD, Sachgebiet 42.2  
**Metzger**, Gabriele, RSchDin, Referentin Sachgebiet 42.2

## SCHULAUFWANDSTRÄGER

---

**Dr. Janik**, Florian, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen  
**Steinert-Neuwirth**, Anke, Referentin für Bildung, Kultur u. Jugend  
**Bayer**, Brigitte, Amtsleiterin, Schulverwaltungsamt

## SCHULLEITUNG

---

**Topinka**, Roland, OstD, Schulleiter  
**Schreiner**, Jürgen, StD, ständiger Vertreter des Schulleiters  
Mitarbeiter in der Schulleitung:  
**Gruber**, Helmut, StD  
**Haspel**, Hans, StD  
Mitarbeiter als Systembetreuer:  
**Lanny**, Alexander, StD  
Mitarbeiter der Erweiterten Schulleitung:  
**Gruber**, Helmut, StD  
**Haspel**, Hans, StD  
**Münchmeier**, Markus, StD  
**Palesche**, Heinz-Peter, StD  
**Sauerbrey**, Reinhold, StD  
**Vorwerk**, Olaf, StD

## VERWALTUNG

---

Sekretariat:  
**Haas**, Monika  
**Leitner**, Andrea/Schwerbehindertenbeauftragte  
**Speckhardt**, Ines  
**Sütücü**, Münevver  
Hausverwaltung:  
**Prell**, Michael  
**Riehn**, Daniel

## BERATUNG

---

**Beck**, Karsten, StD  
Beratungslehrer  
**Binz**, Thorsten, OstR  
Schulpsychologe  
**Davinghausen**, Monika, OstRin  
Beauftragte für Drogen- und Suchtprävention  
**Krauß**, Tanja, Diplom-Sozialpädagogin  
Jugendsozialarbeit an Schulen  
**Mehl**, Regina, Diplom-Sozialpädagogin  
Systemische Therapeutin (DGSF), Jugendsozialarbeit an Schulen

## LEHRKRÄFTE

---

**Anschlag**, Hermann, LAV  
BIK-Klassen, DaZ und Mathematik  
**Beck**, Karsten, StD  
Wirtschaft und Verwaltung/Erdkunde  
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute sowie  
im Bereich Gesundheitsberufe  
Beratungslehrer, Geschäftsführer des Fördervereins  
**Benker**, Simone, OstRin  
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Sport  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe und im Fach Sport  
Schulentwicklungsmoderatorin, QmbS-Beraterin,  
Fachmitarbeiterin der Regierung für Gesundheitsberufe  
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung II (Gesundheitsberufe),  
Berufsbildungsausschuss Ärztekammer und Zahnärztekammer  
**Bilke**, Gottfried, StD  
Landwirtschaft/ev. Religion/Physik  
Fachbetreuer Religionslehre, BVJ und JoA, Lehrer im Bereich  
Farbe und Religion  
**Blank**, Lilian, OstRin  
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch/Französisch  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe und im Fach Englisch  
**Bremer**, Benedikt, StD  
Elektrotechnik/IT  
Lehrer im Bereich IT-Berufe, Cisco-Zertifizierung  
Fachbetreuer Elektrotechnik/Informationstechnik  
Fachmitarbeiter der Regierung für Elektro-/IT-Technik  
**Brenner-Elias**, Margit, LAV  
BIK-Klassen, DaZ  
**Brütting**, Silva, StRin  
Elektrotechnik/Informatik/Deutsch  
Lehrerin im Bereich IT-Berufe, Cisco-Zertifizierung  
**Davinghausen**, Monika, OstRin  
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch  
Lehrerin im Bereich Industriekaufleute und im Fach Englisch  
Beauftragte für Drogen- und Suchtprävention  
**Dippold**, Silke, OstRin  
Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Bank- und Industriekaufleute  
Schatzmeisterin Förderverein  
**Doppernas**, René, StR  
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch  
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe und  
im Fach Englisch  
Personalrat  
**Droth**, Sabine, StRin  
Gesundheit- und Pflegewissenschaften/Englisch  
Lehrerin in Fachklassen Medizinische und  
Zahnmedizinische Fachangestellte  
Betreuung Schulsanitätsdienst  
**Drton**, Gesine, StRin  
Bautechnik/Mathematik/Englisch  
Lehrerin im Bereich Maler und im Fach Englisch

**Ebert, Matthias, OStR**

Elektrotechnik/Sozialkunde  
Lehrer im Bereich IT-Berufe  
Homepageteam, SMV

**Eichhorn, Ulrike, LAV**

Diplom-Biologin  
Lehrerin in Fachklassen Medizinische Fachangestellte

**Endres, Christian, OStR**

Elektrotechnik/Informatik  
Lehrer im Bereich IT-Technik, Cisco-Zertifizierung

**Dr. Farmand, Angela, LAV**

Förderunterricht für BIK-Schüler in den Fachklassen der  
Medizinischen und Zahnmedizinischen Fachangestellten

**Fehm, Gertrud, OStRin**

Wirtschaft und Verwaltung/Sozialkunde  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe

**Fichtner, Reinhard, StR**

Elektrotechnik/IT  
Lehrer im Bereich IT-Technik

**Fiedler, Michael, OStR**

Elektrotechnik/Mathematik  
Lehrer im Bereich Elektrotechnik

**Fischer, Lars, StR**

Deutsch/Ethik/Geschichte  
Lehrer BIK, DaZ, JoA, Kaufmännische Dienstleistungsberufe

**Frauenknecht, Bernd, StR**

Metalltechnik/Deutsch  
Lehrer im Bereich Kfz-Technik  
Beauftragter für Umwelterziehung, Betreuungslehrer

**Freitag, Matthias, OStR**

Wirtschaft und Verwaltung/Sozialkunde/Sport  
Lehrer im Bereich Büroberufe  
Koordinator BAF Reg. v. Mfr., Berufsschulbeirat

**Gehr-Nienhaus, Mirjam, StRin**

Wirtschaft und Verwaltung/Sozialkunde  
Lehrerin im Bereich IT  
Verbindungslehrerin SMV

**Dr. Gossel, Birgit, StDin**

Wirtschaft und Verwaltung/Geschichte/Englisch  
Lehrerin im Bereich Büroberufe und im Fach Englisch  
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung III  
(Büroberufe und Handel)

**Grasser, Daniel, OStR**

Elektrotechnik/IT-Technik/kath. Religionslehre  
Lehrer im Bereich IT-Netzwerktechnik  
Multiplikator Regierung ASV, EDV Schulverwaltung

**Graßmann, Marco, StR**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe,  
im Bereich Einzelhandel und in Fachklassen Medizinische und  
Zahnmedizinische Fachangestellte

**Gringmuth, Meike, OStRin**

Körperpflege/Englisch  
Lehrerin im Bereich Friseure und im Fach Englisch

**Gruber, Helmut, StD**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrer im Bereich Büroberufe  
Organisationsleitung Wirtschaft und Verwaltung,  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung, Homepageteam

**Grundherr zu Altenthan, Renate, LAV**

Lehrerin in Fachklassen Medizinische Fachangestellte

**Hain, Andreas, LAV**

Gymnasiallehrer Wirtschaft/Sport  
Lehrer für Sport

**Haspel, Anja, StDin**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe  
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung IV  
(Kaufmännische Dienstleistungsberufe), fachliche Beraterin  
der Regierung (Dienstleistungsberufe)

**Haspel, Hans, StD**

Elektrotechnik/ev. Religion  
Lehrer im Bereich IT-Berufe  
Organisationsleitung gewerblich-technische Berufe,  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung

**Hausleider, Sebastian, StR**

Metalltechnik/ev. Religion  
Lehrer im Bereich Metallberufe

**Hirner, Bettina, OStRin**

Elektrotechnik/Informatik  
Lehrerin im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik  
Fachbereichsleitung Elektrotechnik  
Lehrbeauftragte für Fachdidaktik an der Universität  
Erlangen-Nürnberg

**Jost, Andrea, StRin**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich IT-Berufe

**Kiermeier, Sebastian, OStR**

Wirtschaft und Verwaltung/Englisch  
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe  
und im Fach Englisch  
Auslandskontakte, Fachbetreuer Englisch (komm.)

**Kisyma, Johannes, LAV**

BIK-Klassen, Mathematik

**Klein, Udo, OStR**

Wirtschaft und Verwaltung/Sozialkunde  
Lehrer im Bereich Büroberufe  
Fachbetreuer Sozialkunde und Ethik

**Koch, Johannes, LAV**

Lehrer im Bereich Kfz-Technik

**König, Andreas, LAV**

Handwerksmeister Sanitär-Heizung  
Lehrer im Bereich Metall-, Installationstechnik

**Königer-Höfling, Ulrike, FOLin**

Körperpflege  
Lehrerin im Bereich Friseure

**Köstermeyer, Sabine, LAV**

Dipl. Sportwissenschaft  
Lehrerin für Sport

- Kowatsch, Michael, OStR**  
Elektrotechnik/Mathematik  
Lehrer im Bereich Elektrotechnik
- Krauß, Jutta, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe
- Kröner, Kristin, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe  
Betreuungslehrerin
- Lang, Kathrin, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung/Sport  
Lehrerin im Bereich Einzelhandel  
Kontaktlehrkraft JaS, JaS-Coach
- Lang, Timo, StR**  
Deutsch/Englisch  
Lehrer im Bereich Deutsch, Englisch  
Öffentlichkeitsarbeit
- Lanny, Alexander, StD**  
Elektrotechnik/Physik  
Lehrer im Bereich IT-Berufe, Cisco-Zertifizierung, EDV-Netze  
Mitglied der Schulleitung als Systembetreuer
- Leibelt, Daniel, StR**  
Dipl.-Ing. Maschinenbau  
Lehrer im Bereich Metall-, Kfz-Technik  
Fachbereichsleiter Metall  
Mentor Universitätsschule, Betreuungslehrer
- Maier, Reinhard, StR**  
Elektrotechnik/IT  
Lehrer im Fachbereich Elektrotechnik
- Martin, Sandra, StRin**  
Wirtschaft und Verwaltung/Sport  
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe  
Mentorin Universitätsschule, Blockpraktikum kaufm. Bereich,  
Betreuungslehrerin
- Melzer, Martina, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung/Geschichte  
Lehrerin im Bereich Einzelhandel
- Michl, Barbara, StRin**  
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Sozialkunde  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe und im Fach Sozialkunde
- Milker, Nina, StDin**  
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch  
Lehrerin im Bereich IT-Berufe  
Fachbereichsleitung Berufsintegrationsklassen  
Englisch-Zertifizierung, Gleichstellungsbeauftragte,  
Schulbeauftragte für Berufsintegrationsklassen
- Mirsberger, Josephine, LAV**  
Malermeisterin  
Lehrerin im Bereich Maler  
Hundeführerin des Schulhundes Sally  
Förderunterricht für BIK-Schüler im Bereich Maler und Lackierer
- Motschke-Klein, Katja, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung/Sozialkunde  
Lehrerin im Bereich IT-Berufe  
Schulentwicklungsmoderatorin der Regierung von Mittelfranken,  
QmbS-Beraterin
- Müller, Hans-Jürgen, LAV**  
Lehrer im Bereich Sport
- Münch, Michael, StR**  
Elektrotechnik/Sozialkunde  
Lehrer im Bereich Elektrotechnik
- Münchmeier, Markus, StD**  
Wirtschaft und Verwaltung/Erdkunde  
Lehrer im Bereich Einzelhandel  
Seminarlehrer Wirtschaft und Verwaltung,  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung
- Munkert, Cordula, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Bank- und Industriekaufleute
- Ortolan, Marlene, StRin**  
Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Biologie  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe  
Betreuungslehrerin
- Palesche, Heinz-Peter, StD**  
Elektrotechnik/Sport  
Lehrer im Bereich Elektrotechnik  
Seminarlehrer Elektrotechnik, Fachbetreuer Sport,  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung
- Rachinger, Alexander, StR**  
Elektrotechnik/Mathematik  
Lehrer im Bereich Elektrotechnik  
Mentor Universitätsschule
- Riedl, Björn, StR**  
Metalltechnik  
Lehrer im Bereich Kfz-Technik
- Riedlberger, Veit, OStR**  
Wirtschaft und Verwaltung/Wirtschaftsinformatik  
Lehrer im Bereich Büroberufe  
Fachbetreuer Digitale Bildung, Medienentwicklung,  
Öffentlichkeitsarbeit
- Rutte, Doris, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Bank- und Industriekaufleute  
Lehrerin im Bereich Gesundheitsberufe  
Personalrätin, stellv. Personalratsvorsitzende,  
Bezirkspersonalrätin
- Sassrath, Maria, StRin**  
Wirtschaft und Verwaltung/Englisch  
Lehrerin im Bereich Einzelhandel und im Fach Englisch  
Auslandskontakte, Betreuungslehrerin  
Kordinatorin für Maßnahmen zur Gestaltung des Schullebens  
und zur pädagogischen Schwerpunktsetzung
- Sauer, Christiana, OStRin**  
Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe
- Sauerbrey, Reinhold, StD**  
Elektrotechnik/Mathematik  
Lehrer im Bereich IT-Berufe  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung, Prüfer Elektro- und  
Informationstechnik LPO I, Funktion Schulentwicklung + QmbS

**Schade, Uta, StRin**

Wirtschaft und Verwaltung/Wirtschaftsinformatik  
Lehrerin im Bereich IT-Berufe  
Datenschutzbeauftragte

**Dr. Scholz, Stefan, Pfarrer**

Lehrer für ev. Religionslehre

**Schreiner, Jürgen, StD**

Wirtschaft und Verwaltung  
Ständiger Vertreter des Schulleiters,  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung  
Lehrer im Bereich Kaufmännische Dienstleistungsberufe,  
Koordinator MuBiK Erlangen

**Schreiner, Peter, FL**

Metalltechnik  
Lehrer im Bereich Kfz-Technik  
Beauftragter für Verkehrserziehung

**Seidl, Andreas, StR**

Wirtschaft und Verwaltung/Katholische Religion  
Lehrer im Bereich IT-Technik und Religionslehrer für  
Katholische Religion

**Seuffert, Christoph Johannes, LAv**

Förderunterricht für BIK-Schüler Fachklassen

**Smude, Frank, FOL**

Farbe  
Lehrer im Bereich Maler  
Fachbereichsleitung Maler

**Sokoliuk, Alexander, FOL**

Metalltechnik  
Lehrer im Bereich Kfz-Technik  
Multiplikator für Fahrzeugtechnik, Personalratsvorsitzender,  
stellv. Vorsitzender Förderverein

**Stadter-Bönig, Rita, LAv**

Schreibtechnik/Textverarbeitung  
Lehrerin im Bereich Büroberufe, Gesundheitsberufe,  
BIK-Klassen  
Personalrätin

**Stärk, Roland, Dipl.-Theol., Rel. i. K.**

Religionslehrer für Katholische Religion

**Stefaniuk, Thomas, OStR**

Wirtschaft und Verwaltung/Englisch  
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute und im  
Fach Englisch

**Stöcker, Markus, FOL**

Metalltechnik/Installationstechnik  
Lehrer im Bereich Metall- und Installationstechnik  
Fachbereichsleitung Betreuung Werkstätten

**Stöckl, Matthias, StR**

Deutsch/Englisch/DaZ  
Lehrer im Bereich BIK, IT-Technik, Maler  
Schulischer Ansprechpartner ASA-Si-Programm

**Stohr, Julian, StR**

Dipl.-Elektrotechnik  
Lehrer im Fachbereich Elektrotechnik, JoA  
Personalrat

**Strasser, Alexander, OStR**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute  
Fachbereichsleitung Wirtschaft/Verwaltung I (Bank, Industrie)

**Suchy, Hermann, StR**

Elektrotechnik/IT  
Lehrer im Bereich Elektrotechnik, BIK-Klassen  
Mentor Universitätsschule, Berufsschulbeirat

**Topinka, Roland, OStD**

Wirtschaft und Verwaltung  
Schulleiter  
Lehrer im Bereich Wirtschaft und Verwaltung  
2. Vorstand Förderverein

**Vonmetz, Monika, StRin**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrerin im Bereich Büroberufe

**Vorwerk, Olaf, StD**

Wirtschaft und Verwaltung  
Lehrer im Bereich Einzelhandel  
Mitglied der Erweiterten Schulleitung, Betreuungslehrer

**Wachtler, Michael, OStR**

Wirtschaft und Verwaltung/Sozialkunde  
Lehrer im Bereich Bank- und Industriekaufleute  
Lehrer im Bereich Gesundheitsberufe

**Dr. Waczek, Margaret, LAv**

Zahnärztin  
Lehrerin im Bereich Zahnmedizinische Fachangestellte

**Wagner, Erich, Religionslehrer**

Lehrer für katholische Religionslehre

**Walter, Anke, Pfarrerin**

Lehrerin für ev. Religionslehre  
Berufsschulbeirätin

**Wendeler, Jens, FOL**

Metalltechnik  
Lehrer im Bereich Metall-, Installationstechnik  
Sicherheitsbeauftragter

**Zerwes, Carolin, StRin**

Gesundheits- und Pflegewissenschaften/Sozialkunde  
Lehrerin in Fachklassen Medizinische und Zahnmedizinische  
Fachangestellte, Betreuung Schulsanitätsdienst

**Zöbelein, Gisela, FOLin**

Körperpflege  
Lehrerin im Bereich Friseure

**Zündt, Gabi, StRin**

Deutsch/Sozialkunde  
Lehrerin im Bereich Deutsch/DaZ, Sozialkunde  
Fachbetreuerin Deutsch (komm.)  
Modulreferentin am Staatlichen Studienseminar

## REFERENDARE IM 1. AUSBILDUNGSABSCHNITT:

Wirtschaft und Verwaltung:

**Blanke, Sandra, StudRefin**

**Ulrich, Sven, StudRef**

**Kriester, Anna-Lena, StudRefin**

**Lemke, Alexander, StudRef**

**Pfann, Tobias, StudRef**

**Von Lospichl, Nina, StudRefin**

Elektrotechnik:

**Hiesinger**, Frank, StudRef  
**Hußlein**, Laura, StudRefin  
**Rau**, Maximilian, StudRef  
**Rauch**, Clemens, StudRef  
**Kneuer**, Christian, StudRef

### REFERENDARE IM 2. AUSBILDUNGSABSCHNITT

Wirtschaft und Verwaltung/Gesundheit und Pflege:

**Leuschner**, Cosima, StudRefin  
**Özsoy**, Ebru, StudRefin  
**Richter**, Juliane, StudRefin  
**Teufel**, Jessica, StudRefin  
**Wagner**, Susanne, StudRefin

Metalltechnik:

**Güler**, Özgür, StudRef

### BERUFSSCHULBEIRAT

**Dr. Janik**, Florian, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen  
**Topinka**, Roland, OstD, Schulleiter der Berufsschule  
**Schreiner**, Jürgen, StD, Stellv. Schulleiter der Berufsschule  
**Freitag**, Matthias, OstR, Lehrervertreter  
**Suchy**, Hermann, StR, Lehrervertreter  
**Walter**, Anke, Pfarrerin, Lehrervertreterin  
**Nied**, Axel, Schülersprecher

**Heim**, Thomas, Schülersprecher

**Marka**, Basma, Schülersprecherin

**Effenberg**, Marion, Elternvertreterin

**Hilpert-Buchner**, Petra, Elternvertreterin

**Dr. Hollatz**, Jürgen, Siemens AG, CC GA MCH 2,  
Vertreter der Arbeitgeber

**Bach**, Alexander, Siemens AG, Human Resources,  
Learning and Education, Vertreter der Arbeitgeber

**Reidinger**, Fabian, IG Metall, Vertreter der Arbeitnehmer

**Harmsen**, Knut, IHK-Gremium Erlangen, Vertreter der Kammern

**Mevenkamp**, Wolfgang, Kreishandwerkerschaft Erlangen,  
Vertreter der Kammern

### GGFA AÖR

**Driever**, Valerie, Sozialpädagogin (B. A.)

Berufsintegrationsklassen, Sozialpädagogische Begleitung

**Essaka**, Bettina, Dipl.-Sozialpädagogin/Coaching (M. A.)

BVK und Berufsintegrationsklassen,  
Sozialpädagogische Begleitung und Coaching

**Atanasova**, Kameliya, M. A.

Berufsintegrationsklassen, Sozialpädagogische Begleitung

**Schüte-Fiedler**, Nadine, Dipl.-Pädagogin

Berufsintegrationsklassen, Sozialpädagogische Begleitung

**Zimmermann**, Johanna, Dipl.-Sozialpädagogin

Berufsintegrationsklassen, Sozialpädagogische Begleitung



**Wir bewerben uns bei dir!**

Wir bilden aus:  
**Bankkauffrau/  
Bankkaufmann**

Ausbildungsbeginn  
September 2020!

Deine Vorteile:  
- hohe Ausbildungsqualität  
- Übernahme in Vollzeit  
nach erfolgreichem Abschluss  
- modernes Lernen mit dem iPad

Die FLESSABANK möchte sich bei dir persönlich vorstellen, um dich über das Unternehmen und die Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann zu informieren.

Bist du an einer Ausbildung bei uns interessiert? Dann fordere gleich unsere Bewerbung über den QR-Code oder unter [www.flessabank.de/ausbildung](http://www.flessabank.de/ausbildung) an.

**F** FLESSABANK  
BANKHAUS MAX FLESSA KG

BANKHAUS MAX FLESSA KG  
Zeppelinstr. 4 - 91052 Erlangen  
E-Mail: [ausbildung@flessabank.de](mailto:ausbildung@flessabank.de)

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

**#FREIWILLIG**

FOLGE DEINER BERUFUNG.

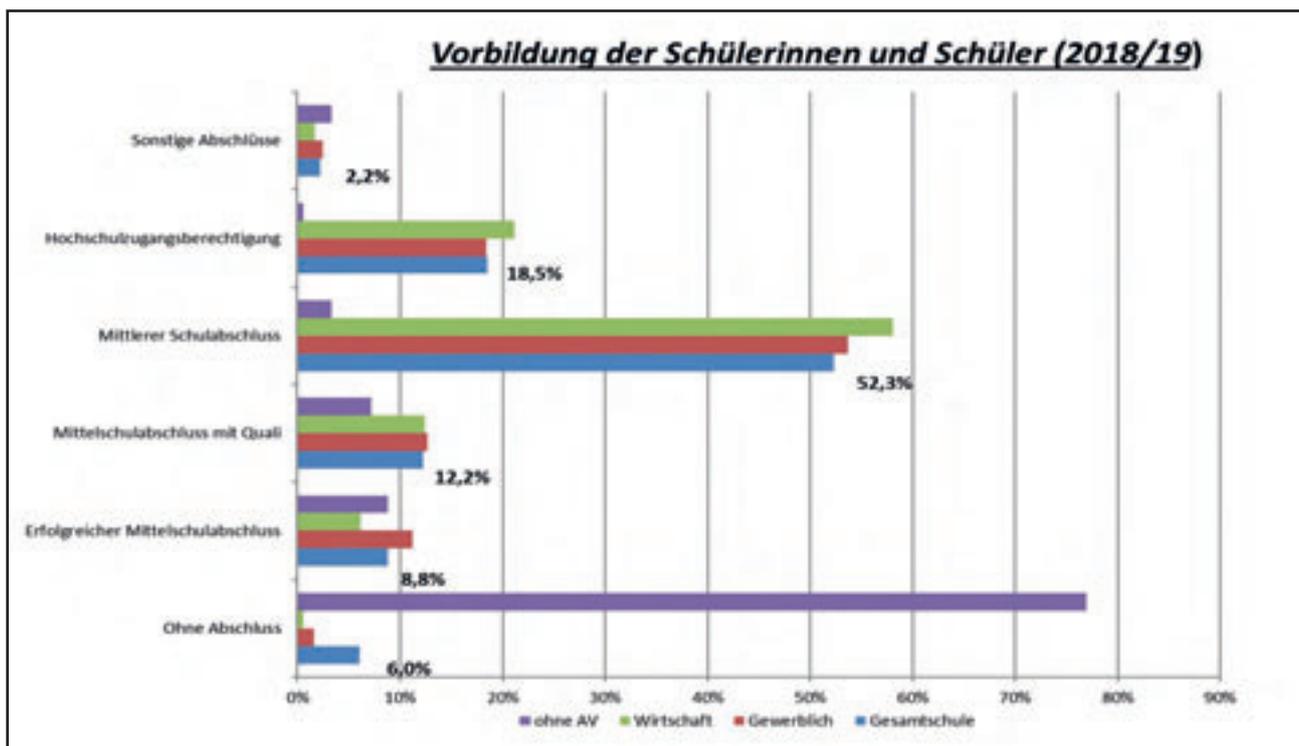
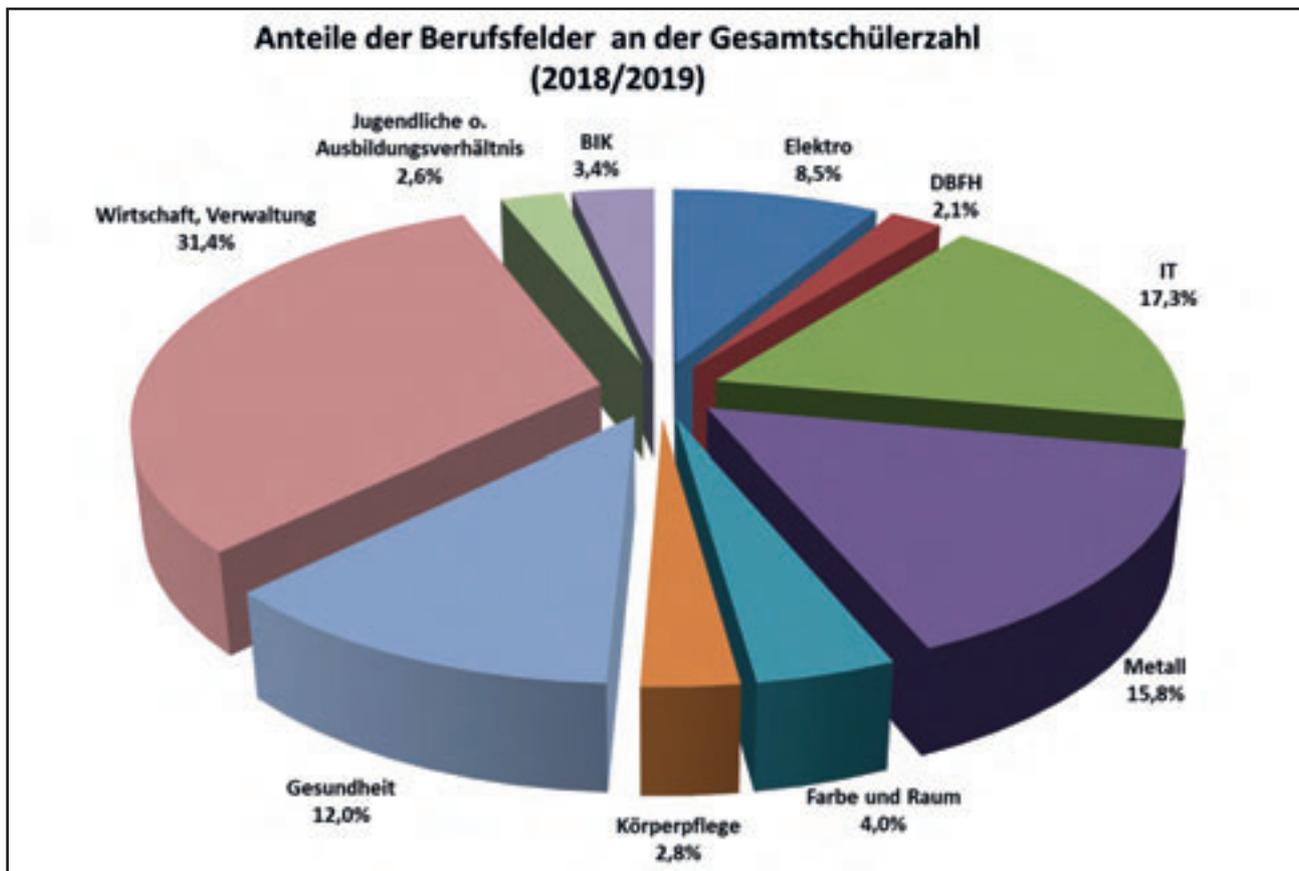
[bundeswehr  
karriere.de](https://www.bundeswehrkarriere.de)

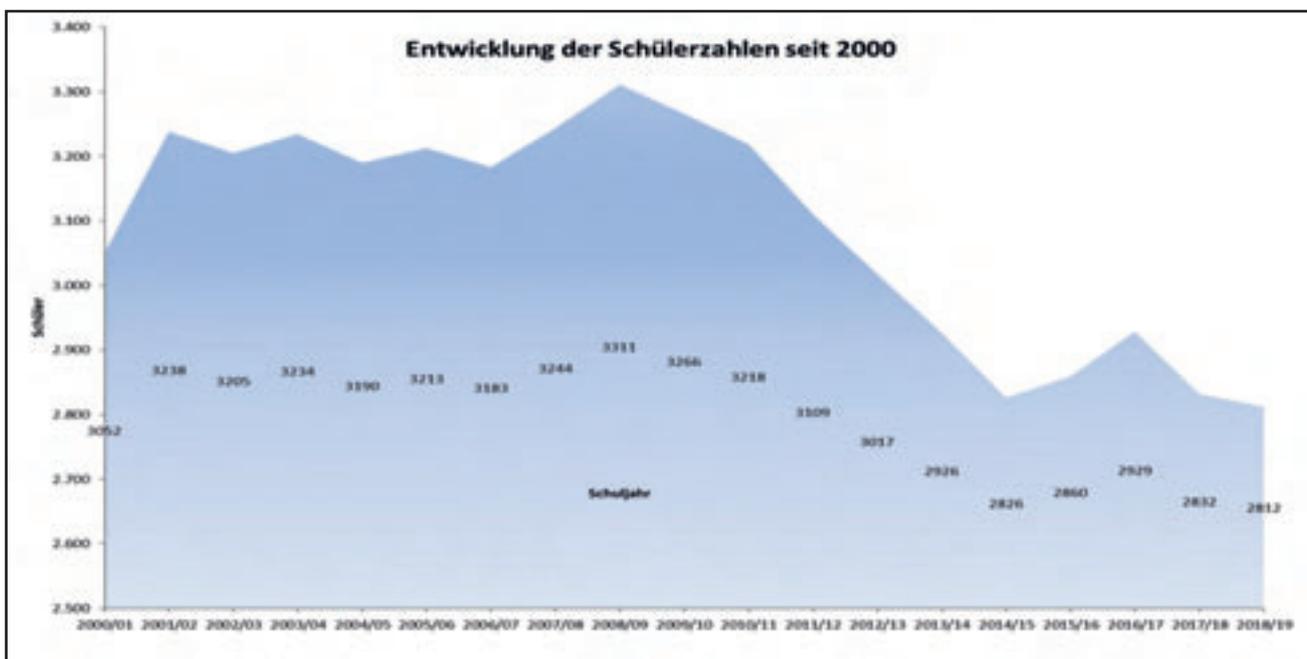
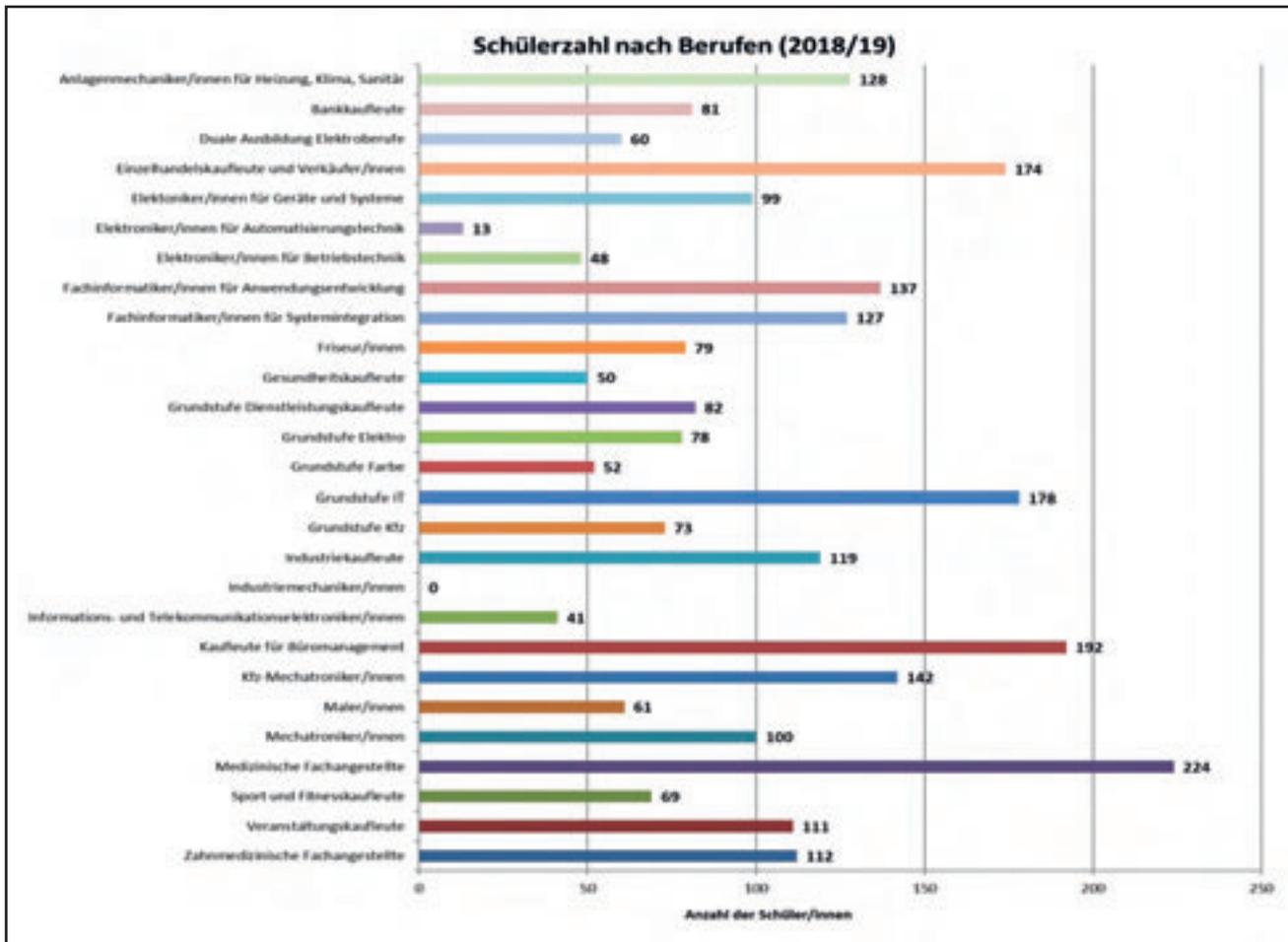


Bundeswehr

# Schulbetrieb im Schuljahr 2018/2019

Im Schuljahr 2018/2019 (Stichtag 20.10.2018) werden an der Schule 2 812 Schülerinnen und Schüler aus ca. 1 000 Betrieben in 126 Klassen von 103 Lehrerinnen und Lehrern sowie 17 Referendarinnen und Referendaren unterrichtet.





# Bestenfeier 2018 – Die duale Berufsausbildung als Erfolgsmodell

Die schon traditionelle Auszeichnung der besten Berufsschülerinnen und -schüler fand unter Beteiligung zahlreicher prominenter Vertreter aus Politik und Wirtschaft am 19.07.2018 in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle statt.

Schulleiter Roland Topinka konnte bei hochsommerlichen Temperaturen mehr als 150 Gäste zur feierlichen Übergabe von Staats- und Stadtpreisen sowie Sonderpreisen des Bayerischen Staatsministers des Innern und für Integration Joachim Herrmann, des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller und des Fördervereins der Berufsschule Erlangen begrüßen.

Das erfolgreiche Geschäftsmodell „Duale Berufsausbildung“ schlägt sich auch in den Abschlussergebnissen der Berufsschule nieder. Mehr als 95 % der über 800 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2017/2018 haben die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen, davon fast ein Sechstel mit der Durchschnittsnote 1,5 oder besser. Zudem wurden mehr als 210 Mittlere Bildungsabschlüsse an der Berufsschule verliehen.

Schulleiter Roland Topinka wies bei der Begrüßung der Gäste besonders darauf hin, dass die Digitalisierung sowohl Chancen bietet als auch Risiken mit sich bringt. Entscheidend ist dabei der richtige Umgang mit dieser Entwicklung. Diesen richtigen Umgang zu erlernen, ist der Leitgedanke der Berufsschule Erlangen im Bereich Medienkompetenz, denn mit Kompetenzen können Schüler noch immer der IT überlegen sein, beim reinen Faktenwissen sind Google und Co. weit überlegen.

Dieser Ansatz war ein wichtiger Grund dafür, dass die Berufsschule Erlangen den „i.s.i. Innere Schulentwicklung und Schul-

qualität Innovationspreis“ erhalten hat, denn hier werden Schulen ausgezeichnet, die sich konsequent dafür einsetzen, die Qualität von Bildung und Erziehung zu verbessern.

Diese Leistung der Berufsschule und ihrer Absolventen wurde auch von allen anderen Festrednern gewürdigt. Zudem betonten der stellvertretende Vorsitzende des IHK-Gremiums Erlangen Thomas Roßner, der Bayerische Staatsminister des Innern und für Integration Joachim Herrmann, der Bundestagsabgeordnete für Erlangen und Erlangen-Höchstadt Stefan Müller und Oberbürgermeister Dr. Florian Janik unisono die Bedeutung der beruflichen Bildung im dualen System. Diese gilt als wichtige Ursache für die geringe Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland und ist angesichts des Fachkräftemangels auch so wichtig wie nie. Innenminister Joachim Herrmann fasst die Situation treffend zusammen: „Wir brauchen nicht nur Ingenieure, die Autos entwickeln, sondern auch Fachkräfte, die diese dann bauen.“

## Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger 2018

Insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler erhielten aufgrund ihrer herausragenden Leistungen, die sich nicht nur in den Noten, sondern auch in sozialem Engagement widerspiegeln, besondere Anerkennungen. Die Staatspreise sowie den Sonderpreis des Bayerischen Innenministers vergab Innenminister Joachim Herrmann, die Preise der Stadt Erlangen verlieh der Oberbürgermeister Dr. Florian Janik. Der Bundestagsabgeordnete Stefan Müller übergab persönlich den von ihm gestifteten Preis.





## Sonderpreise Förderverein

Die Preise des Fördervereins der Berufsschule Erlangen für besondere soziale Leistungen überreichte der Vorsitzende Johannes Hofmann.

Dass unter etwa 3 000 Schülerinnen und Schülern auch immer wieder herausragende Talente auf mehreren Feldern erfolgreich sind, zeigte Luca Spatz, der erste Preisträger des Fördervereins. Neben der Ausbildung zum Elektroniker für Systeme und Geräte, die er sehr erfolgreich abschloss, verfügt er über außergewöhnliche Fähigkeiten auf dem Fahrrad. Mit seiner Fahrradtrial-Aufführung beeindruckte er die anwesenden Gäste.

Jeder Spieler der Integrations-Fußball-Mannschaft erhielt einen Ball als Anerkennung für die äußerst erfolgreiche Teilnahme am Integrationsturnier der Staatlichen Fachoberschule Nürnberg. Dazu gab es einen von allen Honoratioren der Bestenfeier unterschriebenen Fußball für das SMV-Team der Berufsschule Erlangen.

Für das entsprechende Ambiente der Preisverleihung sorgten die Schüler-Lehrer-Band mit einer herausragenden Solosängerin, der Veranstaltungskauffrau Ann-Kathrin Andorka, und die kulinarischen Leckerbissen beim abschließenden Stehempfang.



### Christian Endres

Nach sieben Jahren als Software-Entwicklungsingenieur bei Siemens in Nürnberg und Forchheim – zuletzt in der Medizintechniksparte – meldete sich mein schon vor dem Abitur 1992 bestehender Wunsch zurück, in einem Lehrberuf Menschen Wissen zu vermitteln. Als Elektroingenieur

einen Quereinstieg ins Berufsschullehramt zu machen, war allerdings 2004 in Bayern nicht möglich. Wohl aber in Niedersachsen, wo ich im gut ans ICE-Netz angebotenen Hannover an der Bezirks-Sprengelschule für Metall- und Elektroberufe bbs-me (auch als "Otto-Brenner-Schule" bekannt) ein zweijähriges Referendariat durchlief, das ich 2006 mit dem zweiten Staatsexamen für das Berufsfeld E-Technik mit dem Zweitfach Informatik abschloss. Obwohl mir der trockene, den Franken durchaus ähnliche Humor der Niedersachsen gut gefiel, kehrte ich 2006 nach Bayern zu meiner Freundin in Neumarkt zurück. Von den zahlreich vorhandenen fränkischen Planstellen fiel meine Wahl auf die an der Staatlichen Berufsschule Roth, wo ich bis 2018 an Berufsschule, Berufsfachschule und Technikerschule Steuerungs- und Regelungstechnik sowie µC-Programmierung und Netzwerktechnik unterrichtete. Aus privaten Gründen ließ ich mich zum Schuljahr 2018/2019 nach Erlangen in den Bereich IT versetzen, wo ich mich mittlerweile sehr wohl fühle, auch weil mich die Kolleginnen und Kollegen (nicht nur) der IT-Abteilung offen und freundlich aufgenommen haben. Herzlichen Dank dafür! Sollten meine Freundin und ich nicht gerade auf Reisen sein, fahre ich in meiner Freizeit gerne Rad, koche viel und übe – leider zu selten – auf dem Akkordeon Musettewalzer und Tango.



### Andreas Seidl

Aufgewachsen in Oberfranken – in der Nähe der heimlichen Hauptstadt des Bieres, Kulmbach – habe ich mich in Mittelfranken schnell heimisch gefühlt.

Mein Name ist Andreas Seidl und ich bin 29 Jahre alt. Meine größten Leidenschaften sind Sport und gutes Essen, welche beide in Franken bestens ausgelebt werden können.

Nach meiner Ausbildung zum Bürokaufmann sowie einem anschließenden Besuch der Berufsoberschule studierte ich Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Katholische Religionslehre in Bamberg. Während des zweijährigen Referendariats war ich zuvor in der Oberpfalz (Schwandorf) und in Oberfranken (Bamberg) eingesetzt. Seit dem Schuljahr 2018/2019 bin ich an der Staatlichen Berufsschule Erlangen tätig. Dort unterrichte ich die Fächerkombination Wirtschaftswissenschaften und Katholische Religionslehre.

Mit guter Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen habe ich mich bestens im schulischen Alltag eingelebt. Ich freue mich nun auf eine schöne lehrreiche Zeit an dieser Schule!



### Carolin Zerwes Sabine Droth

Das neue Dream-Team des Fachbereichs Gesundheit stellt sich vor

Wir, Sabine Droth und Carolin Zerwes, zwei Amazonen aus dem Süden Bayerns, sind glücklicherweise in der mittelfränkischen Metropole Erlangen gestrandet. Bereits im Jahre 2010 begann unsere Erfolgsgeschichte an der TU München, wo wir beide im Wintersemester mit unserem Studium des beruflichen Lehramts für Gesundheit/Pflege und Englisch bzw. Sozialkunde begannen. Nach dem Studium trennten sich unsere Wege für das Referendariat, wobei sie sich von Zeit zu Zeit immer wieder an den unterschiedlichsten Orten kreuzten. Endgültig wiedervereint haben wir uns zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 im Fachbereich Gesundheit, in dem wir sogar im Teamteaching unterrichten dürfen.



### Özgür Güler

Mein Name ist Özgür Güler und ich bin ein echter Franke – mit Migrationshintergrund. Da ich glücklicherweise noch vor meinem Geburtstag gefragt worden bin, kann ich schreiben, dass ich (noch) 29 Jahre alt bin. Ich bin ein gebürtiger Bamberger, glücklich verheiratet und wohne nunmehr seit gut einem Jahr im wunderschönen Städtchen Erlangen. Nachdem 1965 mein Großvater das große Glück hatte, als Gastarbeiter nach Deutschland zu kommen, begann eine lebensverändernde Reise der Familie Güler aus der Stadt Antakya (Türkei) nach Gaustadt in Bamberg. Die Firma Erba, welche zur Textilindustrie gehörte, verschaffte uns schließlich die Möglichkeit, ein glücklicher Teil dieser Gesellschaft zu werden. Somit zähle ich mit meinen 3 Geschwistern zur 2. Generation in Deutschland. Als Sohn eines Obst- und Gemüsehändlers begann meine Karriere parallel zu meiner Schullaufbahn im Fachgeschäft meiner Eltern. Der ehrenwerte und schöne Beruf des Obst- und Gemüsehändlers hätte mich sicherlich auch glücklich gemacht, jedoch entschied ich mich zunächst dafür, mich der Ausbildung zum Industriemechaniker in der Firma Scherer & Trier, einem Automobilzulieferer, zu widmen. Hier wurde mir klar, in meiner weiteren Zukunft jungen Menschen auf ihrem Weg zu ihrem Beruf helfen und sie unterrichten zu wollen. Mein Weg führte mich somit weiter nach Scheyern. Dort habe ich im Kloster gelebt, im Kirchenchor gesungen und in der Schule gebüffelt, bis der Freifahrtschein zum Studieren in den Händen lag. Und ehe ich mich versah, war ich wieder in Franken und studierte in Erlangen/Nürnberg an der FAU den Studiengang des Berufspädagogen. Doch wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was nach dem Studium auf mich wartete. Das Grauen eines jeden Lehrers. Das Referendariat! Im ersten Jahr meines Vorbereitungsdienstes ging es für mich nach Weiden in der Oberpfalz. Anfangs wusste ich weder, wo dieser Regierungsbezirk liegt, noch wusste ich, dass dieser überhaupt existiert. Heute bin ich aber glücklich, dass ich diesen Teil Bayerns und vor allem die dort lebenden Menschen kennenlernen durfte. Schließlich ging es im zweiten Jahr wieder nach Franken und zwar an die Berufsschule Erlangen. Gott sei Dank! Zurück in der Heimat.

## Seminar Elektrotechnik

Wir sind ein buntes Team an Elektrotechnikern, mit zwei Ingenieuren aus der Industrie, einem lehrerfahrenen Experten aus Ecuador und zwei talentierten Nachwuchslehrern direkt von der Universität.

„Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein.“ *Albert Einstein*

Ganz nach Einsteins Zitat kämpfen wir uns tapfer durch das Referendariat. Auch wenn wir noch nicht alle pädagogischen, methodischen und fachlichen Gegebenheiten der Berufsschule ergründet haben, gestalten wir kreative, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichte. Wir kümmern uns nicht nur um unsere Heranwachsenden in der Schule, sondern sorgen dazu für dreifachen Nachwuchs für die Berufsschule.

Peter Palesche begibt sich mit uns in eine neue Dimension des computerunterstützten Unterrichtens. Wenn die Klassenzimmer nun noch mit funktionsfähigem WLAN ausgestattet werden, ist die digitale Revolution nicht mehr aufzuhalten.



v.l.: Peter Palesche (Seminarlehrer), Christian Kneuer, Laura Hußlein, Frank Hiesinger, Clemens Booms, Maximilian Rau

## Seminar Wirtschaft



Hallo, wir sind/waren das Wirtschaftsseminar von Herrn Münchmeier im Schuljahr 2018/2019. Mit ausgeglichener Genderquote von 3:3 und von drei unterschiedlichen Unis (Nürnberg, Bamberg, Kassel) kamen wir im September voller Tatendrang nach Erlangen. Schneller als gedacht ging der Alltag dann auch los mit Hauptseminaren, Deutschmodulen und Zweitfachseminaren (2 x Mathe, 1 x Englisch, 1 x Sport, 2 x nix). Von der vollständigen Handlung gebannt und dem „Burnout“ nah, verflog das erste Halbjahr mit einem Wimpernschlag und die erste Lehrprobenwelle rollte an, die befriedigend bis gut überstanden wurde. Wir lernten und lernen jeden Tag dazu, lernten Berufe kennen, die wir nicht auf dem Schirm hatten, und haben in unserer Seminargruppe Freunde gefunden. Einer, der uns durch alles begleitet, ist Herr Münchmeier. Als erfahrener Lehrer hat er fast jede Situation schon erlebt und steht mit Rat zur Seite. Er schafft bei uns als auch bei seinen Schülerinnen und Schülern einen lernförderlichen Lernraum, in dem wir die Möglichkeiten haben, uns als Lehrer weiterzuentwickeln. Mit noch einem weiteren Wimpernschlag wird das Schuljahr und unser erstes Referendariatsjahr vorbei sein und wir müssen der BS Erlangen Servus sagen. Wir sagen also jetzt Danke für das schöne erste Jahr mit netten Kollegen und tollen Schülern, viel Stress, aber mehr Gelächter.

Eure Refis aus dem kaufmännischen Bereich  
Nina, Anna-Lena, Sandra, Alex, Tobi und Sven



**Sanitär – Heizung – Lüftung – Kundendienst**

Haundorfer Str. 31, 91056 Erlangen, ☎ 09131 9069-0

✉ info@johann-nendel.de, 🌐 www.johann-nendel.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Kundendiensttechniker / Sanitär- und Heizungsmonteur / Anlagenmechaniker (m/w)

## Kaufmännische Referendare



Ausbildung, Studium, Referendariat – nach 10 Jahren sind wir nun endlich fertig.

In diesen 10 Jahren haben wir viel gearbeitet, viel gelacht und viel geschafft.

Wohin uns der weitere Weg nun führen wird, ist zu Redaktionsschluss leider noch nicht klar.

Unsere Halbjahresreferendarin Juliane Richter bleibt der BS Erlangen jedoch noch mindestens ein halbes Jahr erhalten.

An alle Lehrkräfte und Mitarbeiter der Verwaltung: Danke für die herzliche Aufnahme in eurer Mitte!

An unsere Betreuungslehrkräfte: Danke, dass ihr jederzeit für uns da wart!

An unsere Schüler: Ihr seid die Besten!



Juliane Richter Cosima Leuschner Özgür Güler Jessica Teufel Susanne Wagner

# Falschgeldschulung in Bankfachklasse

Am Montag, 4. Februar 2019 besuchte Herr Krettner von der Deutschen Bundesbank/Niederlassung Nürnberg unsere Bankfachklasse im 1. Ausbildungsjahr.

Er informierte über die Aufgaben der Bundesbank, z. B. über Prüfung der Qualität des Geldes, Preisstabilität und Eindämmung der Inflation. Außerdem klärte er über die Sicherung des Barzahlungsverkehrs und die Echtheitsprüfung des Geldes auf.

Im Folgenden wurden die Sicherheitsmerkmale der alten und neuen Serie vom Fünf-Euro- bis zum Zweihundert-Euro-Schein den Schülern vorgestellt.

Weiterhin gab es interessante Einblicke in die Banknotenbearbeitung, die Euro-Länder, die Euro-Notenausgabe und das Verhalten bei der Falschgeldannahme am Schalter.

In einem praktischen Teil der Schulung konnten die Schüler selbst einzelne Scheine mit Hilfe von Schwarzlichtgeräten überprüfen.

Hierbei wurde der neue Einhundert-Euro-Schein gründlich „unter die Lupe“ genommen. Außerdem gab es noch hilfreiche Hintergrundinformationen zur Herstellung von Falschgeld, auch Blüten genannt.

Doris Rutte und WBK 11



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Schnell noch Kohlenhydrate vor dem Training! Geht's noch simpler?**

**Mobil bezahlen – mit unseren digitalen Karten.**

Geht schnell, ist einfach. Per Smartphone und VR-BankingApp – mit der digitalen girocard, Mastercard® oder Visa Karte.

Unsere Berater erläutern gerne alle Details!  
[vr-bank-ehh.de/mobiles-bezahlen](http://vr-bank-ehh.de/mobiles-bezahlen)

**VR-Bank**  
 Erlangen • Hohenstadt • Heringshausen eG

# Wie umweltbewusst sind unsere Auszubildenden?

Ein Umfrageprojekt der Fachklassen für Büromanagement

Mit welchen Verkehrsmitteln kommen unsere Berufsschülerinnen und -schüler zum Unterricht? Sind die Regeln zur Mülltrennung hinreichend bekannt? Wie steht es um die Bereitschaft zum Kauf von Bioprodukten bei Lebensmitteln? Was tragen die einzelnen Schülerinnen und Schüler in ihrem Alltag zum Umweltschutz bei?

Der Lehrplan für unsere angehenden Kaufleute für Büromanagement sieht in der 12. Jahrgangsstufe das Lernfeld „Ein Projekt planen und durchführen“ vor. In diesem Schuljahr galt es, in Kleingruppen bei ausgewählten Klassen eine Befragung zum Thema Umweltbildung durchzuführen. Was auf den ersten Blick einfach wirkt, erwies sich bei näherer Betrachtung als komplexe Aufgabe: Nachdem sich die Gruppen in ein Thema ihrer Wahl eingelesen hatten, erstellten sie einen Fragebogen, der dann jeweils rund 50 Schülern aus den unterschiedlichsten Fachklassen unserer Schule vorgelegt wurde.

Um die 12. Klassen auf ihre Aufgabe vorzubereiten, stand zu Beginn des Schuljahres zunächst ein Theorieblock auf dem Programm, der das Thema Projektmanagement in seinen verschiedenen Facetten beleuchtete. Das Projekt bot jedoch zugleich die Gelegenheit, bereits erworbene Fähigkeiten aus den ersten beiden Schuljahren zu vertiefen: Neben Kreativitätstechniken kamen Methoden des Zeitmanagements, Kommunikationsregeln und Strategien zur erfolgreichen Konfliktbewältigung zum Einsatz. Die beiden Klassen nutzten gezielt Standardsoftware, um ihre Fragebögen nicht nur sprachlich optimal zu formulieren, sondern auch optisch motivierend zu gestalten. Die zweite intensive Arbeitsphase bestand schließlich darin, die Befragung auszuwerten und die Ergebnisse zweckmäßig und anschaulich darzustellen.

Die abschließende Projektpräsentation trug die Erkenntnisse aus der Befragung in die gesamte Klasse hinein. Auch für ihren per-

sönlichen Alltag nahmen die Schülerinnen und Schüler die eine oder andere Anregung mit, wie verschiedene Statements aus der Reflexionsphase belegen:

- „Beim Einkauf von Obst und Gemüse achte ich darauf, weniger verpackte Sachen zu kaufen.“
- „Es hat uns die Augen geöffnet, wie wichtig das Thema Erderwärmung für unsere Erde ist.“
- „Ich versuche öfter kurze Strecken mit dem Fahrrad zu fahren.“
- „Plastik geht uns alle an. Wir müssen nur die Augen öffnen und uns mal darüber Gedanken machen.“
- „Wir gehen durch den wochenlangen Fokus auf die Projektarbeit mit offeneren Augen durch den Supermarkt und freuen uns über Plastikalternativen im Alltag. Außerdem registrieren wir den aktuellen Wandel aktiver.“
- „Die Umwelt betrifft jeden und somit kann und sollte jeder einen Beitrag leisten.“



## „Bühne frei“ – Theaterpädagogik im Fachunterricht

In einen besonderen Genuss kamen dieses Jahr unsere Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe im Einzelhandel: Sie nahmen an einem 3-stündigen Workshop zum Thema „Präsenz und Auftreten“ teil. Die Theaterpädagogin Sheila Griebhaber führte die Auszubildenden durch den Workshop. Dieser beinhaltete viele praktische Übungen, wie z. B. Rollenspiele, das Erleben des eigenen Körpers in verschiedenen Situationen oder auch die Konzentration auf sich und seine eigenen Bewegungen. Die Themen „Nonverbale Kommunikation“ bzw. das Auftreten im Verkaufsgespräch sind als Lerninhalte im Lehrplan verankert und werden im Fach Deutsch bzw. im Lernfeld 2 „Verkaufsgespräche kundenorientiert führen“ behandelt. Der Workshop stellt hierfür eine abwechslungsreiche Ergänzung dar und brachte

eine erfreuliche Abwechslung zum herkömmlichen Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit Interesse teil und konnten wertvolle Erkenntnisse, sei es für das private oder berufliche Umfeld, bezüglich des eigenen Auftretens und Wirkens gewinnen.



## Einzelhandel 4.0

Unser Ziel ist es, mit unserem Unterricht am Puls der Zeit zu bleiben. Das betrifft zum einen natürlich den fachlichen Inhalt, zum anderen aber auch die Didaktik des Unterrichts. Aus diesem Grund nutzten Herr Markus Münchmeier und Herr Olaf Vorwerk die Gelegenheit, sich über aktuelle Trends in beiden Bereichen zu informieren. Dazu besuchten sie im Februar 2019 die Bildungsmesse DIDACTA in Köln sowie die Fachmesse EuroCIS in Düsseldorf.



© Koelnmesse GmbH, Thomas Klerx

Die DIDACTA ist die größte Fachmesse für Bildungswirtschaft in Europa und findet an jährlich wechselnden Standorten in Deutschland statt. Hier informierten sie sich über die neueste Fachliteratur und Schulbücher, die vor allem die Themen „Digitalisierung“ und „Onlinehandel“ aufgreifen.

Auch die Gestaltung von Unterrichtsräumen, insbesondere im Hinblick auf moderne Medien, nahm einen großen Teil der Messe ein. Hier erkundigten sich Herr Münchmeier und Herr Vorwerk im Hinblick auf die Ausstattung neu geplanter Unterrichtsräume im Einzelhandel der Berufsschule.



© Koelnmesse GmbH, Harald Fleissner

Um auch die neuesten Entwicklungen in der Praxis kennen zu lernen, stand am zweiten Tag der Besuch der Fachmesse EuroCIS, The Leading Trade Fair for Retail Technology, auf dem Plan. Hierfür hatten die Lehrkräfte eine Einladung der DATEV eG Nürnberg erhalten – an dieser Stelle nochmals „Danke!“ dafür.



Foto: Messe Düsseldorf / cillmann

Wie der Ausstellungsname schon suggeriert, ergab sich hier die für Lehrkräfte seltene Gelegenheit, neueste Technologien für den Einzelhandel im Einsatz zu sehen – darunter auch Dinge, die sich flächendeckend sicherlich erst in Zukunft durchsetzen werden. Input für den Unterricht gab es dabei in Hülle und Fülle.



Zusammenfassend waren beide Messen für die Lehrkräfte sehr gewinnbringend. Davon werden auch die Schülerinnen und Schüler im Einzelhandel der Berufsschule profitieren.

# Auszubildende besuchen „schwimmendes Science Center“

## Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2018

Unterricht muss nicht immer im Klassenzimmer stattfinden. Die Kaufleute im Einzelhandel sowie die Kaufleute für Büromanagement besuchten die Mitmach-Ausstellung „Arbeitswelten der Zukunft“ an Bord der MS Wissenschaft am Erlanger Hafen.

Das Schiff, das früher mit Kohle und Containern auf europäischen Wasserstraßen unterwegs war, geht heute auf eine Reise in die Zukunft der Arbeit und kümmert sich unter anderem um folgende Fragen:

Wird der neue Kollege bald ein Roboter sein? Wie verändert digitale Technik unser Arbeitsleben und wie können wir sie am besten nutzen? Wie verändern neue Technologien Fabrikhallen und Büros? Welche Berufe wird es noch geben? Wie wichtig ist lebenslanges Lernen? Müssen wir überhaupt noch arbeiten oder übernehmen Maschinen und Algorithmen unsere Aufgaben?

Im Vorfeld des Ausstellungsbesuchs wurden diese Fragen im Unterricht thematisiert und diskutiert. Antwortmöglichkeiten fanden die Schüler beim Mitmachen und Ausprobieren an den verschiedenen Stationen auf dem Ausstellungsschiff. Mit Datenbrillen konnten sie schon mal testen, wie die Arbeit in einer Mixed Reality aussehen könnte.

In einer Feedbackrunde bewerteten die Schüler die Ausstellung „Arbeitswelten der Zukunft“ am Erlanger Hafen als sehr positiv. Feststeht, dass die Digitalisierung unsere Arbeitswelt stark verändert. Die Ausstellung kann helfen, Ängste abzubauen und die Neugier auf zukünftige Herausforderungen zu wecken.



# Ein Wandertag mal anders genutzt – Kochen mit der ISE 12

Aus der wagemutigen Idee, eine Kochstunde mit einer IT-Klasse (ISE 12) durchzuführen, entstand ein interessantes Erlebnis für alle Beteiligten.

Zusammen mit Frau Brütting, Frau Schade, Herrn Seidel, Herrn Scholz, Herrn Rauch und Herrn Stärk stellte die ISE 12 ein 3-Gänge-Menü zusammen, bestehend aus Bruschetta, arabischem Zitronen-Hähnchen mit Knoblauch, Zwiebeln und Kartoffeln sowie Eton Mess – einer deliziösen, fruchtigen Creme-Nachspeise.

Bereits in der ersten Pause trafen sich Frau Brütting, Jan und Sebastian, um den Einkauf zu bestreiten. Nachdem die Einkäufe in der Küche verstaut waren, traf sich die ganze Klasse am Anfang der zweiten Pause in der Küche der Berufsschule. Da die Teameinteilung bereits im Laufe der Woche stattgefunden hatte, konnte direkt mit der Zubereitung der drei Gänge begonnen werden. Vom Kartoffelschälen bis zum Würzen des Fleisches gab es für jeden etwas zu tun. Nach einer guten halben Stunde kam das Hauptgericht in den Ofen und die ersten Aufräumarbeiten wurden gestartet. Daraufhin wurde der Tisch gedeckt und die Vorspeise finalisiert. Dann konnte auch schon das Essen beginnen. Nach der ausgezeichneten Vorspeise wurde, unter der Leitung von Delshad, der Hauptgang serviert. In gemütlicher Atmosphäre haben alle das leckere Hühnchen verspeist. Nach einer kleinen Verdauungspause wurde das überragende – bis dahin unbekannte – Eton Mess serviert. Abschließend und völlig überfüllt begannen die Schüler und Lehrer die Küche wieder in Schuss zu bringen.

Hiermit bedanken wir uns vor allem bei Frau Brütting, die mit der Idee und ihrer Unterstützung ein solches Event ermöglicht hat. Auch für die tatkräftige Unterstützung durch die anderen Lehrer sowie den ehemaligen Schüler der Klasse, Norbert-Daniel C., möchten wir uns bedanken.

Es war uns eine Ehre, Schülerinnen und Schüler der ISE 12



## Sonne tanken.

Solarenergie vom eigenen Dach – spart Energie und schont die Umwelt!



- Energie frei Haus
- Unabhängigkeit
- Vor-Ort-Beratung

## Dreyer

Dresdener Straße 11  
91058 Erlangen  
T (0 91 31) 30 07-42  
www.dreyer-gmbh.de  
info@dreyer-gmbh.de

bad&heizung



## Wieland Lufttechnik sucht Dich!

Wir stellen hochwertige Investitionsgüter her und liefern diese in die ganze Welt.

**Der perfekte Start in die Berufswelt**



**Auszubildende als Industriekaufleute (m/w/d)**

Wir bieten eine spannende und erstklassige Ausbildung mit Zukunftsperspektive. Interesse? Dann informiere Dich unter: [www.wieland-luft.de](http://www.wieland-luft.de) und bewirb Dich unter: [bewerbungen@wieland-luft.de](mailto:bewerbungen@wieland-luft.de)

Wieland Lufttechnik GmbH & Co. KG • Wetterkreuz 12 • 91058 Erlangen • [info@wieland-luft.de](mailto:info@wieland-luft.de) • [www.wieland-luft.de](http://www.wieland-luft.de)

## Anatomie – „ganz in echt“

In diesem Schuljahr besuchten die 12. Klassen der Medizinischen und Zahnmedizinischen Fachangestellten das Anatomische Institut der Universität Erlangen.

Der Anatomie-Unterricht an der Leiche löste bei den Schülerinnen und Schülern bereits im Vorfeld Neugier und Spannung aus. Vor Ort wurden die Erwartungen ganz und gar erfüllt – die Referenten des Anatomischen Instituts nahmen die Klassen auf eine interessante Entdeckungsreise durch den menschlichen Körper mit. Die Schülerinnen und Schüler hatten viele Fragen und trauten sich teils auch, die Strukturen selbst zu tasten.

Wir danken an dieser Stelle nochmal den Beteiligten der Anatomie für die interessante, interaktive Gestaltung!



## Bayreuth – Markgräfliches Opernhaus – Weltkulturerbe

Unser traditioneller Weihnachtsausflug führte uns in diesem Schuljahr ins Markgräfliche Opernhaus nach Bayreuth.

Das Markgräfliche Opernhaus ist das besterhaltene Beispiel eines freistehenden barocken Hoftheaters. Vorbild waren die größten Opernhäuser der Zeit in Wien und Dresden. Als einzigartiges Monument der Fest- und Musikkultur des 18. Jahrhunderts wurde es 2012 von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes eingetragen.

Uns hat am Opernhaus, das von Markgräfin Wilhelmine anlässlich der Hochzeit ihrer Tochter 1748 erbaut wurde, vor allem der pompöse Zuschauerraum und die Tiefe der Bühne fasziniert. Es ist kaum zu glauben, dass der gesamte Innenausbau dieses prachtvollen Saales ausschließlich aus bemaltem Holz besteht. Nach einer kurzen Videodokumentation über die Entstehung des Opernhauses konnten wir noch offengebliebene Fragen klären

und erhielten weitere geschichtliche Informationen, wie z. B., dass zu der Zeit Wilhelmines im Opernhaus gestanden wurde und es keine Bestuhlung gab. Lediglich die Damen konnten sich mit ihren großen Reifröcken auf Chaiselongues niederlassen. In der damaligen Zeit ging es in der Oper auch lustig zu, da während der Aufführung gegessen und getrunken wurde.

Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die begleitenden Lehrkräfte waren sehr beeindruckt.

Die noch verbleibende Zeit verbrachten wir dann in der Bayreuther Innenstadt. Hier wurden die letzten Weihnachtseinkäufe getätigt oder sich im Caffe gestärkt. Der krönende Abschluss unseres Ausfluges war der Besuch des Bayreuther Winterdorfes.

Jutta Krauß, Margaret Waczek






## Die Ausbildung bei ProLeiT

Eine Investition in deine Zukunft

ProLeiT ist ein international agierendes Unternehmen, das Automatisierungslösungen für die verfahrenstechnische Industrie entwickelt. Unsere Prozessleitsysteme und Automatisierungslösungen steuern die Produktionsanlagen weltweit bekannter Unternehmen. Kurz gesagt: Wir sorgen dafür, dass z. B. deine Lebensmittel und Getränke so schmecken, wie sie schmecken sollen.

Wir bilden jedes Jahr neue Talente in unserem Stammhaus in Herzogenaurach aus. Auf unserer Website und unseren sozialen Netzwerkauftritten gibt es viele weitere Informationen dazu.

Klingt das gut für dich? Dann bewirb dich am besten über unser Online-Bewerbungsformular bei uns.

### Ausbildungen:

Fachinformatiker (m/w/d) Anwendungsentwicklung

Fachinformatiker (m/w/d) Systemintegration

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Software Application Engineer (m/w/d)

### Duales Studium:

Verbundstudium Informatik (B. Sc.)

Verbundstudium Elektro- und Informationstechnik (B. Eng.)



[www.proleit.de/ausbildung](http://www.proleit.de/ausbildung)

## Sto-Stiftung fördert gute Maler- und Lackiererauszubildende

Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gestellt, gute Maler- und Lackiererauszubildende zu unterstützen. Das Paket umfasst Werkzeug und Bücher im Gegenwert von ca. 1.000 Euro. Die 100 gemeldeten Besten aus dem ganzen Bundesgebiet bekommen so ein Paket. Letztes Schuljahr wurden so Franziska Lindner und Harald Heimlich unterstützt.

Unter diesen 100 besten Maler- und Lackiererauszubildenden geht es nach bestandener Gesellenprüfung noch um 10 iPads. Franziska war unter den besten 10. Zur Übergabe waren Herr Hüttner (Ausbildungsmeister aus Erlangen) und der extra ange-reiste Herr Richter (Sto-Stiftung) anwesend. Sie fand in den Geschäftsräumen der Fa. Hüttner statt.



## Besuch der Fachschultage in Wuppertal

Unter dem Motto „Handwerk weiterdenken“ fanden vom 23.09. bis 25.09.2019 die Zweiten Deutschen Fachschultage an der Bergischen Universität Wuppertal statt. Zweieinhalb Tage Austausch in Workshops und Networking. Je Berufsschule wurde eine Lehrkraft mit einem Auszubildenden kostenlos für zwei Tage eingeladen. Die Teilnahme des Großraumes fand mit dem BSZ Forchheim (Frau Schirner) und der HWK Mittelfranken (Herr Federl) statt.

Themen der Zweiten Deutschen Fachschultage waren die Karrierewege von Gesellinnen und Gesellen, Aufstiegschancen von Staatlich geprüften Farb- und Lacktechniker/innen sowie das Bildungsangebot der Staatlichen Fachschulen Farbe und Gestaltung.

Bei der Veranstaltung machten die Wilhelm-Ostwald-Schule Berlin, die Ferdinand-Braun-Schule Fulda, Gsechs Fachschule Farbtechnik Hamburg, die Walter-Gropius-Schule Hildesheim, die Badische Malerfachschule Lahr, die Städtische Fachschule für Farb- und Lacktechnik München und die Schule für Farbe und Gestaltung Stuttgart auf das Bildungsangebot der Staatlichen Fachschulen Farbe und Gestaltung aufmerksam.

In Impulsvorträgen sprachen Christian Felber (Hochschullehrer und Initiator der Gemeinwohlökonomie) über „Nachhaltigkeit im Maler- und Lackierhandwerk“, Prof. Dr. Rolf Arnold (TU Kaiserslautern) über „Den lebenslangen Umgang mit Wissen, Erfahrung, beruflichen Kompetenzen“ und Prof. Christian Zöllner (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle) über „Digitalität in der Fassaden- und Raumgestaltung“.

Marcel Dorberth und FOL Frank Smude für den Fachbereich Farbe und Raum



# Helfer in allen Verkehrslagen

## „Aktuelle Fahrerassistenzsysteme“ als Multiplikation in der Kfz-Abteilung

Klar! Gerade Lehrer müssen sich ständig fortbilden, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Im Bereich der Fahrzeugtechnik gibt es dafür in Bayern ein Multiplikatorenmodell. Das heißt, für jeden Regierungsbezirk werden zwei Lehrer benannt, die jedes Jahr bei Kfz-Herstellern und -Zulieferern in neuen Technologien geschult werden. Dieses aktuelle Wissen wird redaktionell aufbereitet und in einer zentralen Fortbildung an die anderen Lehrkräfte im Regierungsbezirk weitergegeben. Unsere Schule ist seit 2014 ein Standort für Multiplikationen in der Fahrzeugtechnik.

Fahrerassistenzsysteme (FAS) sollen den Autofahrer in bestimmten Fahrsituationen unterstützen. Im Vordergrund steht dabei – neben der Fahrsicherheit und Unfallvermeidung – nicht zuletzt die Steigerung des Fahrkomforts. Was in den achtziger Jahren mit nachrüstbaren Tempomaten begann, hat sich über Abstandsregelsysteme zu einer komplexen, sensorbasierten Umfelderkennung entwickelt. Hier kommen vor allem Ultraschallsensoren, Kameras, Radarsensoren und neuerdings auch Laserscanner zum Einsatz. Die großen Datenmengen werden von vernetzten Hochleistungsrechnern verarbeitet. Diese Entwicklung, die zunehmend auch im „ganz normalen“ Kleinwagen Einzug hält und in der Zukunft teilautonom oder autonom fahrende Fahrzeuge hervorbringen wird, stellt ganz neue Anforderungen an die Gesetzgebung, die Gesellschaft und die Werkstätten. Eine faszinierende Technik, die aber auch geprüft, diagnostiziert und eingestellt werden muss.

Nach einem theoretischen Input war das Kalibrieren von Kameras und Radarsensoren ein wichtiges Thema im praktischen Teil dieser Veranstaltung. Dafür kam das brandneue CSC (Camera & Sensor Calibration)-Tool zum Einsatz. Die Kollegen hatten zudem Gelegenheit zur „Selbst-Erfahrung“ in Fahrzeugen der Oberklasse mit neuesten Fahrerassistenzsystemen. Dafür standen ihnen ein Mercedes-Benz GLE 350d, ein Mercedes-Benz E 220d 4-matic, ein Volkswagen Touareg V6 TDI und ein Tesla Model S 90d zur Verfügung.

Ohne tatkräftige Unterstützung von außerhalb der Schule sind solche Veranstaltungen nicht möglich. Ein ganz großes Dankeschön geht deshalb an dieser Stelle an

- die Stadt Erlangen, die als Sachaufwandsträger für die Ausstattung mit modernem Prüf- und Testequipment sorgt,
- das Autohaus Josef Pickel GmbH und Co. KG für die Bereitstellung der Mercedes-Benz-Fahrzeuge und an Franz Pickel für die fachkundige, lehrreiche und unterhaltsame Begleitung der Probefahrten,
- das Autohaus Feser-Biemann, an Klaus Biemann, Fritz Biemann und Norbert Hödl für die schon jahrzehntelange zuverlässige Hilfe und die immer offenen Ohren für die Nöte der Berufsschule,

- Jürgen Zemann, der beruflich bei der Polizei für Verkehrssicherheit sorgt und in seiner Freizeit bereit war, uns beeindruckende Einblicke in die Elektromobilität und das pilotierte Fahren zu ermöglichen.

Jetzt sind also die Lehrer gefordert! Denn sie müssen sicherstellen, dass das neue Fachwissen auch dort ankommt, wo es letztendlich gebraucht wird, nämlich bei unseren Schülern, die diese Systeme einmal prüfen und reparieren sollen.

Alexander Sokoliuk



Konzentriert: Auch Lehrer müssen mal zuhören.



Sensorkalibrierung mit dem CSC-Tool



Jürgen Zemann und sein Tesla

## Besuch der MKM 11 C bei Viertel-Motoren

Am Donnerstag, den 21. März 2019 um 09:30 Uhr trafen sich die Schüler der Klasse MKM 11 C und Herr Schreiner aus der Kfz-Abteilung auf dem Kundenparkplatz der Firma Viertel-Motoren in Nürnberg. Um 10:00 Uhr begannen wir mit der Führung durch die Hallen der Firma. Die Werkstatt sorgt nicht zuletzt aufgrund der modernen Maschinen für Aufsehen. Die Firma Viertel-Motoren GmbH ist ein seit Jahrzehnten erfolgreiches Unternehmen, spezialisiert auf Service und Instandsetzung von Dieselmotoren, Gasmotoren, hydraulischen Getrieben und Achse sowie von elektrotechnischen Anlagen zur Stromversorgung. Mehr als 140 engagierte und qualifizierte Fachleute sind die wichtigste Ressource. Der Betriebsleiter Herr Kupfer und die Personalchefin Frau Hofmann führten uns durch die einzelnen Abteilungen der Firma.

In der ersten Halle wurden die Motoren zerlegt, in riesigen Waschmaschinen gewaschen und es erfolgt eine Schadensanalyse. Die große Halle ist für die Instandsetzung der Motoren da. Dort wurde gerade ein Zweitakt-Dieselschiffsmotor mit 4 800 PS für die Küstenwache in Dubai überholt. Gegenüber befanden sich zwei Unterflurzug-Dieselmotoren für die Deutsche Bahn, die schon fertig überholt waren. Ferner wurden in der Halle noch mehrere 8-Zylinder-Lkw-Motoren überholt. Danach besuchten wir die beiden Prüfstände der Firma. Jeder überholte Motor wird dort geprüft. Anschließend besuchten wir das Ersatzteillager und die Lackierhalle. Ferner bekamen wir in der Spezialteil-Anfertigungs-Halle einen Überblick über die Sondermaschinen. Wir bedanken uns bei Viertel-Motoren für die interessanten Einblicke.



**IHR SPEZIALIST FÜR:**

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

**ELO** MINERALÖL KG

ELO-Mineralöl KG · Rathenastraße 20 · 91052 Erlangen  
Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · [www.elo-mineraloel.de](http://www.elo-mineraloel.de)  
Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe

## Der Europabus öffnet seine Türen

Europa ist in aller Munde. Doch nicht alle Menschen sind sich darüber bewusst, wie die Europapolitik ganz konkret unseren Alltag beeinflusst. Deshalb machten sich die Kaufleute für Büromanagement auf, sich über die Aufgaben und Arbeitsweisen der Europäischen Union und über die bevorstehende Europawahl zu informieren. Es wurde dafür ein besonderes „Ambiente“ gewählt. Der alte Berliner Stadtbus der Linie 94 öffnete am 07.05.2019 in Erlangen am Schlossplatz seine Türen. Zahlreiche Mitmachaktionen vom Europa-Quiz bis zum Haikugedicht luden die Jugendlichen ein, sich intensiv mit dem Thema Europa zu beschäftigen. Frau Hahn-Hobeck von der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben“ sowie Herr Ott von der Stadt Erlangen gaben den Schülern zu Beginn eine Einführung sowie einen Überblick der verschiedenen möglichen Aktivitäten. Anschließend wurde gearbeitet, diskutiert und auch mal gelacht.

Die lockere und freundliche Atmosphäre am Bus sowie die Vielfalt der Aktionen wurden von den Auszubildenden als sehr positiv bewertet. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die Initiatoren dieses Projekts. Bleibt noch die Bitte und der Appell, sich an den Wahlen am 26.05.2019 zu beteiligen und die demokratischen Parteien zu unterstützen.

Kaufleute für Büromanagement WBM 11 C

Udo Klein



## Auszubildende müssen Selbstverantwortung übernehmen

### Deutsche Rentenversicherung an der Berufsschule

Ausbildung und Rente – passt das zusammen? Für Lehrkräfte ist das Thema Rentenversicherung immer wieder eine Herausforderung im Unterricht. Die „Rente“ scheint noch zu weit weg, als dass Jugendliche sie als bedeutsam begreifen. Deshalb stand Herr Simon Klatt von der Deutschen Rentenversicherung anlässlich der Fachkonferenz Sozialkunde den Lehrkräften als Referent zur Verfügung. Sein Appell an unsere Auszubildenden war klar formuliert. Übernimmt Verantwortung und lernt für Euch zu handeln. Die Deutsche Rentenversicherung zahlt eben nicht nur Renten an Senioren, sondern auch Leistungen in verschiedenen Lebenslagen. Zudem sichern sich junge Arbeitnehmer durch einen frühen Einstieg in die private Altersvorsorge meist ein besseres Alterseinkommen als Späteinsteiger.

Vor diesem Hintergrund stellte Herr Klatt nicht nur das Informationsmaterial „Rentenblicker“ vor, sondern ging auch auf die Fachfragen der Kollegen ein und erläuterte die Möglichkeit, Referenten der Deutschen Rentenversicherung in den Unterricht einzuladen. Die anschließende Diskussionsrunde zeigte das große Interesse an diesem wichtigen „Dauerbrenner“. Informationen aus erster Hand von einem kompetenten externen Fachmann gaben den Lehrkräften wieder neue Impulse für ihre Arbeit im Unterricht.

Ein herzlicher Dank geht an die Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern für die sehr gute Kooperations-

bereitschaft und insbesondere an Herrn Klatt für die sympathische und kurzweilige Vermittlung der Fachinhalte.

Udo Klein



# Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Ausstellung „Freiheit und ich“ lädt ein,  
die Freiheitsrechte neu zu entdecken

Die Menschen- und Freiheitsrechte bilden den Kern unserer Demokratie. Sie ermöglichen uns individuelle Entfaltung und ein Leben nach unseren Vorstellungen. Aber was sind diese Freiheiten? Wie wirken sie sich aus? Was bedeuten sie für jeden einzelnen von uns? Die Wanderausstellung „Freiheit und ich“ lädt ein, sich an der in Deutschland und Europa so aktuellen Debatte über die Freiheitsrechte zu beteiligen. Vom 18.03. bis 28.03.2019 macht die Wanderausstellung der Nemetschek Stiftung Station in Erlangen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Freiheit und ich“ stehen die im Grundgesetz verankerten Freiheitsrechte. Der Blick der Besucher wird dabei vor allem auf das Spannungsverhältnis zwischen der Ausübung und der Einschränkung von Freiheit gelenkt und darauf, dass im alltäglichen Zusammenleben immer auch vielfältige und oftmals widerstreitende Interessen aufeinander treffen.

An fünf Stationen können sich Jung und Alt mit unterschiedlichen Aspekten von Freiheit auseinandersetzen, gemeinsam diskutieren und die eigene Haltung reflektieren. Scheinbare Selbstverständlichkeiten wie Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit oder Glaubensfreiheit werden in Frage gestellt, wodurch sich Raum für neue Blickwinkel eröffnet. Mitmach-Aktionen lassen die Meinung der Besucher zum Teil der Ausstellung werden. So entsteht an jedem Ausstellungsort ein individuelles Bild von Freiheit.

Udo Klein



## „Früh übt sich, was ein Meister werden soll.“

Seit Jahren findet an der Berufsschule Erlangen in enger Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität die fachdidaktische Ausbildung angehender Lehrkräfte in der Fachrichtung Elektrotechnik statt. Schlagwörter wie „Medienkompetenz“, „Vollständige Handlung“, „Digitale Bildung“ und „Handlungsprodukt“ sollen bereits im frühen Stadium der Lehrerbildung keine Fremdwörter sein und vor allem praxisnah den Studierenden der Berufspädagogik Technik vermittelt werden. Das Seminar wurde dieses Jahr im wöchentlichen Turnus von Frau Bettina Hirner zunächst vermittelnd und später begleitend durchgeführt und durch eine von den Studierenden gestaltete achtstündige Lernsituation im Januar 2019 abgeschlossen. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Einblick in den späteren Alltag einer Lehrkraft zu ermöglichen und ihnen die dafür benötigten Grundlagen mitzugeben, damit der Einstieg in das Referendariat als fließender Übergang empfunden wird. Der Unterricht wurde von zwei Vierergruppen von der Idee bis hin zur Erstellung der dafür benötigten Unterrichtsmaterialien im Studententeam eigenständig entwickelt. Die Begründung und Erläuterung der geplanten Durchführung wurden von den Studenten in einer Seminararbeit festgehalten. Unter dem Leitgedanken „Industrie 4.0“ wurde ein Mikrocontroller-Projekt konzipiert und mit Schülerinnen und Schülern der Klassen DBF 11 und EGS 12 B durchgeführt. Dabei entstand ein automatisiertes Zugangssystem für ein Werksgelände unter Verwendung eines Arduino Boards, das mit einem ATMELE Mikrocontroller ausgestattet ist. Zudem wurden zur Umsetzung ein RFID-Chip und ein LC-Display benötigt, das über den I2C-Bus angeschlossen wurde. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei theoretisches Fachwissen über die verwendeten Bauteile



und deren Kommunikationswege, welches sie in den einzelnen Praxisphasen mit Hilfe der Arduino Boards und der dazugehörigen Programmierumgebung anwenden und vertiefen konnten. Für Frau Hirner war es das letzte Seminar dieser Art. Sie übergibt die fachdidaktische Ausbildung für Elektro- und Informationstechnik ab dem Schuljahr 2019/2020 an Herrn Alexander Rachinger.

Studis Fachdidaktik Elektrotechnik,  
WS 2018/2019

## Neue Ausstattung für den Automatisierungsunterricht

Zu Beginn des Schuljahres hat die Elektro-Abteilung neue Ausstattung erhalten. Die Transportbänder sind mechatronische Systeme auf dem neuesten Stand der Technik. Auf jedem Band befindet sich eine SPS (speicherprogrammierbare Steuerung) der Firma Siemens, welche netzwerkfähig ist.

Die Schüler können also ein reales System programmieren und dieses auch in ein Netzwerk einbinden. Die ersten Unterrichte haben gezeigt, dass die Schüler mit großem Interesse der Aufgabe begegnen.

Gezielt hatten wir uns für diese Transportbänder entschieden, denn sie sind modular erweiterbar bis hin zu einer kompletten Industrie 4.0-Anlage. Somit ist nun ein Grundstein gelegt für Automatisierungsunterricht nach Stand der Technik.



## Praxisunterricht mal anders!

Die THW-Ortsgruppe Baiersdorf war dieses Jahr zu Besuch an der Berufsschule Erlangen und ermöglichte interessante Einblicke in die Tätigkeiten des Hilfswerkes. Fünf ehrenamtliche Helfer rückten mit Mannschaftstransportwagen, Lastkraftwagen und einer 200 kVA Netzersatzanlage an. Damit war alles vorhanden, um theoretisches Wissen über Schutzmaßnahmen unter Beweis stellen und in der Praxis anwenden zu können. Die Elektrofachklassen durften zunächst Netzformen für die Energieversorgung aufbauen. Dabei galt es, den Stromgenerator, verschiedene Stromverteiler und Anlagenerder richtig zu verkabeln. Anschließend erfolgten Prüfungen zur Inbetriebnahme der aufgebauten Netze. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich selbst davon überzeugen, ob die sicherheitsrelevanten Grenzwerte eingehalten wurden. Parallel dazu fanden Vorträge über die Organisation des THW und über Möglichkeiten als ehrenamtlicher Helfer bzw. Helferin statt. Die Aktion dauerte den ganzen Tag und alle Schüler konnten sich aktiv beteiligen. Wir bedanken uns herzlich bei der THW-Ortsgruppe Baiersdorf für den großartigen Einsatz, es hat sehr viel Spaß gemacht!



## Valentinstag in der Berufsschule

Wir haben ein Zeichen für Europa gesetzt. Eine Liebeserklärung an Europa.



Schüler/-innen, Lehrer/-innen, die Schulverwaltung und die Schulleitung haben sich auf dem Schulhof versammelt. Wir sind froh, dass wir seit über 70 Jahren mit unseren Nachbarn in Frieden leben. Wir genießen, dass wir frei in die anderen europäischen Länder reisen können und dass wir mit dem Euro in fast jedem europäischen Land bezahlen können. Dank der EU sind in Europa Roaminggebühren abgeschafft und Schüler können sich unkompliziert über die Länder hinweg begegnen.

Diese Möglichkeiten und diese Freiheiten lieben wir an Europa. Frieden und Freiheiten sind möglich geworden, weil in der Europäischen Union verhandelt wird. Und wie bei jeder Liebe gibt es auch eine Schattenseite. Die Probleme der EU und ihre Organe sind immer wieder reformbedürftig.

**Doch lieber streiten die Nationalstaaten heute im EU-Parlament, als sich auf den Schlachtfeldern zu bekriegen.**

Die Freude über diese Errungenschaften in Europa stand am Valentinstag im Vordergrund. Unsere Schule hat sich damit an der Kampagne „We love EU“ beteiligt – einer überparteilichen und überkonfessionellen Initiative.



Anke Walter mit den Vertreterinnen der SMV



## TÜFTLER, DENKER, TEAMPLAYER

Finde Deine Rolle. Bei REHAU.

BE PART OF  
OUR TEAM.

Als zukunftsorientierter Arbeitgeber mit internationaler Strahlkraft setzt REHAU frühzeitig auf das Potenzial ehrgeiziger und dynamischer Menschen. Gemeinsam mit Dir möchten wir die Zukunft gestalten und bieten Dir vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Aktuelle Stellenangebote und Einstiegsmöglichkeiten findest Du unter [www.rehau.de/karriere](http://www.rehau.de/karriere)

REHAU AG + Co, Larissa Pelz, Tel.: 09131 92-5204, [larissa.pelz@rehau.com](mailto:larissa.pelz@rehau.com),  
Ytterbium 4, 91058 Erlangen, [www.rehau.de](http://www.rehau.de)



## Lesung Tommie Goerz



„Was kann ich als Einzelner tun?“, fragte Tommie Goerz am 05.12.2018 die gut 100 Schüler, Lehrer und Vertreter der Stadt Erlangen zu Beginn seiner Lesung und bezog sich damit auf die Ausschreitungen in Chemnitz im September dieses Jahres. Der fränkische Krimiautor Tommie Goerz beantwortete diese Frage mit einer Lesereise durch die fränkischen Buchhandlungen. Den ganzen November über tourte der Autor unter dem Motto „Legere – Lesen gegen rechts“ durch die heimischen Buchläden und sammelte Spenden für Projekte, die sich für Aufklärung und gegen rechte Gewalt einsetzen. Über 4.000,00 Euro kamen am Ende zusammen.

Den Abschluss bildete nun die Lesung vor Schülerinnen und Schülern der Erlanger Berufsschule. Herr Udo Klein, Fachbereichsleiter für Sozialkunde, eröffnete die Veranstaltung und stellte sie auch gleich unter das Schulmotto „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Anschließend sprach auch die Bürgermeisterin Frau Dr. Elisabeth Preuß einige mahnende Worte an die Schüler und verwies auf die Bedeutung des ersten Grundgesetzartikels als oberstes und schützenswertes Gut.

Zwei Schulstunden lang nahm der Autor die Zuhörer mit auf eine Reise über die fränkischen Keller und durch die Widersprüche in der modernen Gesellschaft. „Es ist nichts langweiliger, als wenn da einer sitzt und die ganze Zeit nur aus seinen Büchern liest, denn das kann ich auch alleine“, ließ Herr Goerz verlauten und mischte unter die ausgewählten Lesepassagen aus seinen vielen Büchern auch Denkanstöße zu aktuellen Diskussionen. Dabei spannte er den Bogen von der zu niedrigen Besteuerung großer Tech-Konzerne wie Amazon hin zu der Massentierhaltung unserer Zeit. Zwei Leichen gab es auch noch, somit kamen auch die Krimiliebhaber auf ihre Kosten.

Am Ende gab es dann auch noch ein wenig Zeit für Fragen an den Autor über seinen eigenen Werdegang und über den Literaturbetrieb als solchen. Frau Andrea Jost, welche die Veranstaltung organisiert hatte, verabschiedete den Autor unter dem Applaus der Anwesenden und überreichte am Ende noch einen kleinen Brotzeitkorb als Dankeschön für die kurzweilige und erhellende Veranstaltung.

## Personalversammlung Frühjahr 2019

Die Personalversammlung der Berufsschule Erlangen fand am 23. Januar 2019 statt.

Im ersten Teil der Sitzung trug unser Kollege Alexander Sokoliuk den Tätigkeitsbericht vor. Kollegin Doris Rutte ergänzte diesen um den Finanzbericht. Gegen 14:40 Uhr traf Herr Rudolf Keil, Hauptpersonalrat und stellvertretender Landesvorsitzender des VLB, ein. In seinem Vortrag, dem Schwerpunktthema des Nachmittags, informierte er ausführlich über Altersversorgung, Altersteilzeit- sowie Sabbatjahrmmodelle und deren Auswirkungen auf die Versorgung. Die abschließende Diskussion bot reichlich Gelegenheit, offene Fragen zu klären.

Zum Ende der Sitzung nutzten die Mitglieder des Personalrats die Möglichkeit, weitere Wünsche und Anregungen vorzubringen.

Rita Stadter-Bönig



## Personalausflug am 2. Mai 2019

Der diesjährige Personalausflug führte nach Altdorf und bot wie immer Gelegenheit, das Wissen um regionale Kultur und Geschichte aufzufrischen bzw. zu vertiefen.

Nach dem Bustransfer gab es die erste Stärkung in einem Altdorfer Café, so dass alle fit für das anschließende Programm waren. Zur Wahl standen Stadtführung mit Besuch des Universitätsmuseums sowie Exkursion entlang des Wallensteinrundwegs. Im Jahr 1575 als Schola nobilis eingeweiht, war die „Altdorfina“ 1623 zur Universität erhoben worden. 1809 wurde sie aufgelöst. In den weitgehend gut erhaltenen Gebäuden aus dem Barock befindet sich heute das Wichernhaus, ein Heim für betreutes Wohnen.

Das Universitätsmuseum, eingerichtet in der alten Druckerei, vermittelt neben der Geschichte Altdorfs einen tiefen Einblick in das Hochschulleben und die erbrachten wissenschaftlichen Leistungen. Zu den bekanntesten Studenten zählen Gottfried Wilhelm Leibniz und Albrecht von Waldstein (Wallenstein).

Der historische botanische Garten ermöglichte seinerzeit die Anwendung naturheilkundlicher Verfahren, die in der Moderne ihre Renaissance erleben. Im „Doktorgärtlein“ finden sich heute viele der alten, teils seltenen Pflanzen wieder – reizvoll ergänzt durch Ausstellungen verschiedener Künstler.



Die Exkursion gestaltete sich tatsächlich abenteuerlicher als vorgesehen. Einige Referendare, von sportlichem Ehrgeiz angespornt, eilten der Gruppe voraus. An einer Weggabelung dem anspruchsvoller erscheinenden, weil steileren Weg, an einer weiteren einem nicht näher erläuterten Hinweispfahl folgend, verleiteten sie den Großteil des mitwandernden Kollegiums, es ihnen gleichzutun. So bekam dieser Teil der Gruppe zwar viel Wald zu sehen und hatte daher reichlich Gelegenheit zu besinnlicher Anschauung und innerer Einkehr – sicher nicht das Schlechteste. Doch den angestrebten Wallensteinweg mit seinen Sehenswürdigkeiten in Altdorf hatten sie verfehlt, so dass sie überdies deutlich verfrüht am Zielpunkt eintrafen.

Dort, direkt am Altdorfer Marktplatz, wurde, als wieder alle beisammen waren, der Nachmittag bei sicher reichlichem Gesprächsstoff mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.

Rita Stadter-Bönig



# Schülerleistungsschreiben

## Wille zur Leistung

Ungeachtet aller technischen Neuerungen ist die Fähigkeit des Zehn-Finger-Tastschreibens in den Büroberufen weiterhin gefragt und stellt nach wie vor eine Schlüsselqualifikation dar.

Auch in diesem Frühjahr nahmen viele, nämlich weit über 100 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit wahr, ihr Können im Schülerleistungsschreiben unter Beweis zu stellen.

Unter ihnen befanden sich auch mehrere Angehörige der Berufsintegrationsklassen, überwiegend jugendliche Flüchtlinge. Sie hatten sich über Monate hinweg vorbereitet, um nach erfolgreichem Abschluss ihre Bewerbungschancen zu erhöhen.

Weit mehr als ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schloss das Leistungsschreiben mit „gut“ bzw. „sehr gut“ ab. Mit nahezu 300 Anschlägen je Minute wies Svenja Brütting (WMF 10 C) das beste Ergebnis auf. Knapp 180 fehlerfreie Anschläge erbrachten für Maria Gebhardt (WMF 10 C) die Note 1 a.

Annähernd ebenso gut schnitt Michaela Alter (WMF 10 C) ab. Die junge Künstlerin hatte in ihrer Freizeit das Plakat zum Leistungs-

schreiben entworfen und gestaltet – und auf diese Weise weitere Fähigkeiten offenbart: Kreativität, künstlerisches Talent und Beharrlichkeit.

Rita Stadter-Bönig



## IHK-Prüferehrung



Für den 13. Mai 2019 hatte die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken zahlreiche verdiente Mitglieder der Prüfungsausschüsse geladen, um sie für ihr langjähriges Engagement auszuzeichnen. Martina Melzer (Handel), Doris Rutte (Bank) sowie Rita Stadter-Bönig (Büromanagement), Lehrkräfte der Staatlichen Berufsschule Erlangen, wurden für ihren 20-jährigen Einsatz geehrt. In seiner Ansprache betonte IHK-Präsident Dirk von Vopelius, es sei nicht zuletzt der Arbeit der Prüferinnen und Prüfer zu danken, dass die IHK-Abschlüsse als Gütesiegel angesehen sind. Dies sei maßgeblich auch den heute Geehrten zuzuschreiben. Musikalisch bereichert wurde die Feierstunde, die in den Räumen der IHK-Akademie stattfand, von der Schülerband der Mittelschule der Insel Schütt.

Rita Stadter-Bönig



Sie wollen zeigen, was Sie können, Spielraum für Ihre Ideen und einen starken Partner an Ihrer Seite haben? Sie haben Aufschlag – bei Ihrer

### Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)

#### Vielfältige Aufgaben erwarten Sie

- Sinnstiftende Tätigkeiten mit und für Menschen
- Führen von Beratungsgesprächen und Schriftverkehr mit Kunden
- Erwerb von Grundkenntnissen in Sozialversicherungs- und Rechtslehre, Marketing und Datenschutz sowie Rechnungswesen und Wirtschaftslehre

#### Das bringen Sie mit

- Abitur, Fachhochschulreife oder mittlere Reife
- Einen sehr guten Ausdruck in Wort und Schrift
- Ein offenes und freundliches Auftreten
- Einsatzbereitschaft, Kunden- und Serviceorientierung sowie Reisebereitschaft

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**Ihr Ansprechpartner**  
AOK Bayern –  
Die Gesundheitskasse  
Direktion Mittelfranken  
Carmen Blum  
Telefon: 0911 218-460

Bewerben Sie sich  
für den Start am  
01.09.2020 online  
bis 30.09.2019:  
[www.aok.de/  
stellenmarkt](http://www.aok.de/stellenmarkt)

Wir schaffen **WOHLFÜHLKLIMA** für Gewerbe und Privat

**zimmermann**  
kälte- und klimatechnik

## VOLL BOCK

auf einen spannenden Beruf mit Zukunftsaussichten?

Jetzt  
bewerben!

Hier gehts direkt zur  
Online-Bewerbung:



Du interessierst dich für Themen wie Umwelt und Nachhaltigkeit?

Du arbeitest gerne mit Computern und magst moderne Technik?

Du bist ein Macher, der Hände und Kopf gleichermaßen einsetzen kann?

Du hast Spaß im Umgang mit Menschen, hilfst gerne, wenn andere nicht mehr weiter wissen?

Dann mach' eine Ausbildung zum\*r

## Mechatroniker\*in für Kältetechnik!

### Die Voraussetzungen

#### Hauptschule

Be hast einen Super Quall gemacht und seit gut in Mathe!

#### Realschule

Be hast eine gute Mittlere Reife und suchst einen technischen Beruf mit Zukunft! (Die Ausbildungszeit beträgt nur 3 Jahre!)

#### Gymnasium

Be hast Abi und willst erst etwas „Praktisches“ machen! (Die Ausbildungszeit beträgt nur 2,5 Jahre!)

#### Studium

Be hast ein Studium angefangen, merkst aber, das ist nicht das Optimum!

### Deine Zukunfts-Perspektiven

Mechatronikermeister\*in  
für Kältetechnik

Staatl. gepr. Techniker\*in  
für Kältetechnik

Bachelor/Master  
in einem von zahlreichen  
Studiengängen innerhalb der  
Kälte-/Klima-/Umweltbranche

Die Ausbildung zum **Mechatroniker\*in für Kältetechnik** dauert regulär 3,5 Jahre und wird von Meisterbetrieben oder Betrieben mit Ausbildungsberechtigung durchgeführt. Parallel sorgen der Besuch der Berufsschule und überbetriebliche Unterweisungen dafür, dass unsere Azubis auf dem aktuellen Stand der Technik sind. Der Ausbildungsstart ist jährlich am 1. September – **Werde eine\*r von uns!**

Horst Zimmermann GmbH  
Kälte- und Klimatechnik  
Scheinfelder Straße 11  
90431 Nürnberg



Bewerbung bitte online an  
[bewerbung@klima-zimmermann.de](mailto:bewerbung@klima-zimmermann.de)  
Mehr über uns findest Du unter  
[www.klima-zimmermann.de](http://www.klima-zimmermann.de)



Beratung • Planung • Verkauf • Montage • Service • Wartung

seit 1967

## 20 Jahre ärztliche Gesundheitsbildung an der Berufsschule Erlangen



20 Jahre ärztliche Gesundheitsbildung für die 11. Klassen der Berufsschule Erlangen mit Unterstützung des gemeinnützigen Vereins Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)

Ein in diesem Umfang bayernweit einmaliges Angebot zur Gesundheitsförderung und Prävention in Berufsschulen durch die Vorsitzende der ÄGGF, Frau Dr. Heike Kramer

„Geht's noch – glauben die ernsthaft, wir müssen noch aufgeklärt werden?“ So oder so ähnlich ist seit 20 Jahren meist der erste Gedanke der Schülerinnen und Schüler, wenn ihre Lehrkräfte ihnen mitteilen, dass sie nun 2 Stunden Unterricht zum Thema sexuelle Gesundheit mit einer Ärztin haben.

Doch egal, ob 1998 oder 2018 – die Skepsis wandelt sich in der Regel kurz nach Beginn der Doppelstunde in Interesse und Aufmerksamkeit. Denn die vielfältigen Themen rund um die sexuelle Gesundheit beschäftigen bzw. betreffen eigentlich jeden. Und auch wenn es heute praktisch uneingeschränkter Zugriff auf vielfältige Medien gibt, die Sexualität in jeder erdenklichen Form behandeln, führt dies nicht automatisch zu sicherem Wissen und Umgang damit. Und trotz aller Aufklärung sowie öffentlicher Darstellung gibt es noch immer viele Tabus im Zusammenhang mit Sexualität. Für die meisten bleibt es schwierig, hierüber offen, unverkrampft und sachlich zu sprechen. Das gilt ganz besonders für die eigenen Bedürfnisse, Wünsche, aber auch Fragen, Sorgen, Ängste oder gar Wissensdefizite.

Genau hierum geht es seit 20 Jahren in den Informationsstunden mit Frau Dr. Kramer an der Berufsschule Erlangen.

Am häufigsten kreisen die Gespräche um Fragen zu:

- Sexualität – Fruchtbarkeit – Verantwortung übernehmen
- Schwangerschaftsverhütung
- Sexuell übertragbare Infektionen
- Schwangerschaft und Geburt
- Krankheiten/Probleme
- Angebote des Gesundheits- und Beratungssystems

- Psychische Gesundheit/Körperakzeptanz/Lifestyle/Bodybuilding-Doping/Alkohol-Nikotin

Meist reichen die 90 Minuten nicht aus, um alle Themen zu besprechen und viele SchülerInnen nutzen im Anschluss die Gelegenheit zu sehr persönlichen Fragen unter vier Augen. Immer wieder mal vereinbaren Klassen über ihre Lehrkräfte auch eine Fortsetzungsveranstaltung. Die LehrerInnen der unterschiedlichen Fachbereiche schätzen die Informationsveranstaltungen sehr und unterstützen schon seit 1998 zusammen mit der Schulleitung das Angebot.

Das Konzept der ärztlichen Informationsstunden wird inzwischen von vielen Schulen in und um Erlangen wahrgenommen und hat auch an höherer Stelle Beachtung gefunden. Frau Dr. Kramer wurde als Vorstand der ÄGGF im Dezember letzten Jahres unter anderem für dieses ehrenamtliche Engagement vom bayerischen Innenminister Herrmann mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Liebe Heike, wir gratulieren dir sehr herzlich zu deiner Auszeichnung und bedanken uns im Namen der gesamten Schule für deinen persönlichen Einsatz.

Fachbereich Gesundheit

Anstriche  
Tapeten  
Fußböden  
Fassaden  
Komplett-Service

**schienmann**  
Maler & Raumgestalter

Daimlerstraße 25 | 91058 Erlangen  
Telefon 091 31/6 60 81 | Fax 091 31/6 39 86  
www.schienmann.de | info@schienmann.de

# Mit dem Förderverein in die ARENA

Nach der Mitgliederversammlung ging es mit dem Fan-Bus zum Bundesliga-Heimspiel des HC Erlangen

Zu Beginn der Mitgliederversammlung am 21. März 2019 informierte Roland Topinka, Schulleiter und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, die Anwesenden über aktuelle Entwicklungen an der Staatlichen Berufsschule Erlangen. Zu den großen Herausforderungen gehören demnach die Themen

- Integration und Berufsausbildung,
- Neubau der Berufsschule in Zeiten der Digitalisierung
- sowie „Digitale Transformation“ an der Berufsschule Erlangen.

Geschäftsführer Karsten Beck gab in seinem Geschäftsbericht einen Überblick über die Projekte, Veranstaltungen und Anschaffungen, die im Jahr 2018 vom Förderverein finanziert bzw. unterstützt wurden. Hierzu zählten

- ein Workshop der SMV im Schullandheim
- Fördervereinspreise für die Bestenfeier
- ein Theaterworkshop
- ein Workshop der Schulsanitäter
- Miete für einen Überschlagssimulator zur Alkoholprävention
- Ersatz-/Zusatzausstattung für die Schulkamera etc.

Erfreulicherweise konnte Schatzmeisterin Silke Dippold in ihrem Kassenbericht auch für das Jahr 2018 wieder einen finanziellen Überschuss von knapp über 1.300,00 Euro verkünden. Ermöglicht wurde dieser vor allem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Finanziell ist der Förderverein damit bereit, weitere Projekte an der Berufsschule zu unterstützen.



Vor der ARENA: Schüler/innen und Lehrkräfte der Berufsschule Erlangen

Mit einem eigens dafür geordneten Fan-Bus ging es dann in die ARENA nach Nürnberg zum Bundesliga-Heimspiel des HC Erlangen gegen den TSV Hannover-Burgdorf. Die lautstarke Anfeuerung von den Rängen zahlte sich schließlich aus, denn in den Schlussekunden gelang dem HC Erlangen tatsächlich noch der fast nicht mehr für möglich gehaltene Ausgleichstreffer. Und so wurde das 25:25 am Ende gefeiert wie ein Sieg. Entsprechend fröhlich war die Stimmung im Bus dann auch auf der Heimfahrt nach Erlangen.



Wie ein Sieg gefeiert: Endergebnis 25:25

Wenige Tage zuvor nutzten angehende Sport- und Fitnesskaufleute aus der WSK 11 A die Gelegenheit, einer Trainingseinheit der HCE-Profis zuzusehen und im Anschluss einige Fragen an den Trainer und die Spieler zu stellen. Johannes Hofmann, Vorsitzender des Fördervereins, hatte den Kontakt zur Geschäftsführung des HCE hergestellt.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Spendern für die Unterstützung.

Ihre Vorstandschaft des Vereins der Freunde und Förderer der Staatlichen Berufsschule Erlangen e. V.



Karsten Beck (Geschäftsführer), Johannes Hofmann (Vorsitzender), Roland Topinka (stellvertr. Vorsitzender), Alexander Sokoliuk (stellvertr. Vorsitzender), Silke Dippold (Schatzmeisterin)

## Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein! – Besuch der DKMS am 29.04.2019

Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein! – so einfach geht es, einem kranken Menschen eine Chance zu geben. Heute, am ersten Tag nach den Osterferien, stand alles unter dem Motto: Leben retten. Die DKMS stattete nämlich unserer Schule einen Besuch ab. Diese Organisation ist ein weltweites Netzwerk für Knochenmarksspender zur Bekämpfung von Leukämie. In einem Vortrag wurden wir zunächst über das Krankheitsbild Blutkrebs aufgeklärt. Anschließend berichtete uns eine der Referentinnen, die selbst an Leukämie erkrankt war, wie es ist, von einer Spende abhängig zu sein. Es ist zwar sprichwörtlich wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen, dennoch lohnt es sich zu spenden, da man dadurch diesen Menschen eine Chance und neue Hoffnung geben kann. Doch natürlich stellte sich uns dabei die Frage, wie genau eine solche Spende abläuft. Dies erfuhren wir in Erfahrungsberichten von ehemaligen Spendern, die uns ausgiebig alle Fragen beantworteten. Nach dem Vortrag hatten wir Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, selbst Teil des Netzwerks der DKMS zu werden und uns somit als mögliche Spender registrieren zu lassen. Hierbei halfen die zwei Klassen WZF 10 A und WMF 10 A bei der Organisation der Aktion. Dies

stieß auf rege Beteiligung unter den Schülerinnen und Schülern. Am Ende des Tages konnten wir knapp 160 neue Spender für die DKMS gewinnen und sammelten Geldspenden in Höhe von 140 Euro. Die Veranstaltung war somit ein gelungener Auftakt für die jährlichen Registrierungsaktionen in den kommenden Jahren.

Rebecca Träger, Carlotta Thies, Luisa Pertl & Samuel Weiß  
Sabine Droth, Carolin Zerwes



## 4. Integrations-Turnier in Nürnberg

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte die Schülermannschaft der Staatlichen Berufsschule Erlangen am Freitag, den 5. April 2019 beim internationalen Fußballturnier an der Lothar-von-Faber-Schule in Nürnberg. Aus insgesamt 15 Jugendlichen der Berufsintegrationsklassen bildete sich in den vergangenen Monaten eine schlagkräftige Mannschaft. Voller Tatendrang und nach vielen gemeinsamen Trainingsstunden wollten die Schüler den 2. Platz aus dem Jahr 2018 verteidigen. Allerdings musste die Mannschaft neidlos anerkennen, dass die Gegner in diesem Jahr „leider“ erfolgreicher waren. Am Ende erspielte sich unsere Mannschaft den 12. Platz von insgesamt 16 teilnehmenden Mannschaften. Als Anerkennung bekam jeder Schüler eine Urkunde überreicht. Die Enttäuschung über diese Platzierung dauerte allerdings nur sehr kurz an. Vielmehr überwog der gemeinsame Spaß und die schönen Erinnerungen.

Matthias Ebert, Andreas Seidl und das Fußballteam



# Ein kurzer Einblick in das diesjährige Fußballturnier

Februar 2019 – nur wenige Wochen nach Beginn des neuen Jahres, am Mittwoch, 27. Februar 2019, war es wieder so weit, das alljährliche Fußballturnier der Berufsschule Erlangen stand an. Verantwortlich für Organisation und Durchführung war in diesem Jahr die WSK 11 B.

Nach einer gemeinsamen Einstimmung auf das Turnier wurden um kurz nach halb eins die ersten Spiele der Vorrunde in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle angepfiffen. Frisch und ausgeruht konnten die Teams hier schon einmal ihr Können unter Beweis stellen und machten es den Zuschauern mitunter schwer, sich zwischen den Spielen zu entscheiden. Vielerorts sorgte das Spielgeschehen für angeregte Diskussionen. So neigte sich die Vorrunde ohne größere Vorkommnisse zügig dem Ende zu. Insgesamt 19 Mannschaften kämpften hier in der Vorrunde in 5 Gruppen um den Einzug in die Finalspiele, qualifizieren konnten sich schlussendlich nur acht Teams.

In einer kurzen Pause wurden zügig die Viertelfinalisten ermittelt, vielleicht etwas zu zügig, wie sich wenig später herausstellen sollte. Während kurz nach Bekanntgabe die ersten Spiele bereits angepfiffen wurden, diskutierte man anderenorts noch intensiv über die Korrektheit der soeben verkündeten Ergebnisse. Nachdem schließlich den insistierenden Spielern nachgegeben und die Zuteilung überprüft wurde, förderten die Verantwortlichen tatsächlich einen Fehler zutage. Als wäre dies nicht schon genug, mussten nun alle laufenden Spiele unterbrochen werden, um eine erneute, korrekte Verteilung der Viertelfinalspiele zu erarbeiten. Die unfreiwillige Pause stieß verständlicherweise nicht bei jedermann auf Begeisterung. Nachdem die Zuteilung der Viertelfinalplätze mit vereinten Kräften korrigiert wurde, konnte der Turnier-

betrieb mit einiger Verspätung wieder aufgenommen und auch diese Runde zu einem, für einige Mannschaften erfolgreichen Ende gebracht werden. Aus der jüngsten Vergangenheit lernend, waren die qualifizierten Mannschaften für das Achtelfinale schnell ermittelt, diesmal fehlerfrei. Die Spiele wurden rechtzeitig angepfiffen und konnten ein weiteres Mal mit fussballerischem Können und guter Unterhaltung aufwarten. Ungeachtet der Anstrengungen, die den Spielern bereits in den Knochen steckten, wollte keiner so recht aufgeben. Im Gegenteil, das näher rückende Finale schien hier noch einmal vollen Einsatz bei allen Beteiligten zu entfachen und so war auch hier wieder von knapp verpassten Chancen bis zu elegant gezauberten Toren alles dabei.

Nachdem die Sieger der Achtelfinalspiele feststanden, schritt man zügig zum Finale sowie dem Spiel um den dritten Platz weiter, so jedenfalls der Plan. Aufgrund eines fehlenden Gegners konnte sich die WSK 11 B an dieser Stelle ohne größere Anstrengungen den dritten Platz sichern, während es für MAS 11 A und BIKV AB nun um alles oder nichts ging. Noch ein letztes Mal mussten die Spieler zeigen, was in ihnen steckt. Beide Mannschaften konnten hier mit einem gekonnten Spiel und Ausdauer überzeugen, die MAS 11 A am Ende etwas mehr als die BIKV AB und ging so siegreich aus dem Finale hervor.

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren des Turniers, die uns mit Preisen und Verpflegung für die Teilnehmer des Turniers tatkräftig unterstützt haben: Sparkasse Erlangen, InterSport Eisert, Back21, Der Beck. Zudem möchten wir uns auch bei den Lehrkräften bedanken, die uns ihre Zeit geopfert und jederzeit unter die Arme gegriffen haben. Und natürlich ein großes Dankeschön für die Teilnahme in jeglicher Form an euch, liebe Schüler!



## Nur vom Feinsten!



Einen kulinarischen Höhepunkt stellten die Gastro-Werkstatttage der Berufsschule Erlangen, die Anfang Mai stattfanden, dar. Teilnehmer waren vier Berufsintegrationsklassen, die jeweils aus zehn bis vierzehn jungen Frauen und Männern bestanden. Diese stammen aus Syrien, Kurdistan, Eritrea, Äthiopien, Afghanistan und anderen Regionen. Selbst der amerikanische Doppelkontinent war vertreten. Aufgabe der Teilnehmer war, ein aus drei bis vier Gängen bestehendes Menü zusammenzustellen. Dieses sollte überwiegend der Küche ihrer Heimat entspringen, aber doch eine Kleinigkeit aus Deutschland beinhalten.

Am ersten Tag beschäftigten sich die Schüler ausschließlich mit der Theorie. So wurden u. a. Einkauf, Kalkulation und Preisvergleich behandelt. Der zweite Tag galt der geballten Praxis. Um den hygienischen Vorschriften Genüge zu tun, wurden alle entsprechend eingekleidet. Das Eindecken der Tische erfolgte den Regeln der europäischen Gastronomie gemäß. „Ganz nebenbei“ lernten die internationalen Nachwuchsköche die in Europa üblichen Benimmregeln und bei Tisch geltenden Sitten kennen.

Die jeweiligen Speisen bereiteten die Schüler weitgehend selbständig zu. Bei Bedarf leistete Herr Machauer ein wenig Unterstützung. Selbst Küchen- und Restaurantmeister, arbeitet der aus Nürnberg kommende Betriebswirt seit zwanzig Jahren in der Schulung Jugendlicher und Erwachsener. Seine internationalen Erfahrungen aus Frankreich, England, der Schweiz sowie vom afrikanischen Kontinent kommen ihm dabei ebenso zu Gute wie seine Deutschlandkenntnisse von Ost- bis Tegernsee.

Den „geladenen Gästen“, Lehrern, Betreuern und Begleitern der künftigen Küchenchefs, mundeten die internationalen Spezialitäten vorzüglich.

Rita Stadter-Bönig

## Werkstatt-Tage für BIK-Klassen

Einen Einblick in das Berufsfeld Gesundheitswesen erhielten die Schülerinnen und Schüler der Berufsintegrationsklassen an der Berufsschule Erlangen in der Zeit vom 20. bis zum 26. Juni 2018.

Unter dem Titel „Ausgewählte Tätigkeiten eines Assistenzberufs beim Allgemeinarzt“ erprobten über 50 junge Frauen und Männer – verteilt auf fünf Vormittage – an vier Stationen Untersuchungen in der medizinischen Praxis.

Im Schullabor und im Fitnessraum der kaufmännischen Abteilung übten – unter Frau Dr. Farmands Leitung – Frau Essaka, Frau Schüte-Fiedler und Frau Zimmermann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedene Verbandstechniken ein. Unterstützt wurden sie jeden Tag von Schülerinnen der MFA-Klassen. Den eigenen Puls und Blutdruck, jeweils in Ruhe und nach Belastung, zu messen, stand gleichfalls auf der Agenda. Im Labor vermittelte Frau Dr. Farmand zudem Einsicht in Schnelltests sowie den richtigen Umgang mit Teststreifen und Kassettentests. Wichtiges Detail war überdies die korrekte Händedesinfektion.

Arbeitsblätter zu den verschiedenen Themenbereichen sowie eine kleine Lernzielkontrolle zum Abschluss rundeten den Vormittag ab. Alle machten eifrig mit und fanden das Praktikum sehr interessant.

Rita Stadter-Bönig



## I M P R E S S U M

**Herausgeber:** Staatliche Berufsschule Erlangen  
Drausnickstr. 1 d · 91052 Erlangen

Telefon: 09131 533848-0 · Fax: 09131 533848-111  
Mail: info@bs-erlangen.de · www.bs-erlangen.de

Redaktion: Dr. Birgit Gossel, Veit Riedlberger

Fotos: Privat

Anzeigenverwaltung: Ines Speckhardt





**Make the  
future yours**



**Siemens Professional Education**

## **Starte deine Karriere bei Siemens**

Du interessierst dich für Zukunftstechnologien und möchtest selbst etwas bewegen? Finde jetzt deinen perfekten Einstieg. Egal ob Ausbildung oder duales Studium, bei uns arbeitest du von Anfang an mit an der Zukunft.

Bewirb dich jetzt!  
[siemens.de/ausbildung](https://www.siemens.de/ausbildung)



Mastercard<sup>®</sup>  
X-TENSION<sup>1</sup>  
für 1 Jahr  
kostenlos<sup>2</sup>

# Schlau ist einfach.

**mein GIRO – das clevere Konto  
für Ausbildung und Studium.  
Kostenlos und verzinst.<sup>3</sup>**

Alle Vorteile von **mein GIRO** gibt es bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr).

<sup>1</sup> Kreditkarte

<sup>2</sup> Mastercard<sup>®</sup> X-TENSION<sup>1</sup> bei Kontoneueröffnung von mein GIRO ab 18 Jahren. Ab dem zweiten Jahr: Monatlich 2,10 Euro. Die Preisbelastung erfolgt jährlich im Voraus.

<sup>3</sup> Zinsen bis 2.500 Euro Guthaben, Zinssatz freibleibend sowie kostenlos bis zum 18. Geburtstag bzw. für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 25. Geburtstag.  
Stand 09/2018



Jetzt auch mit  
**paydirekt**

Wenn's um Geld geht



**Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach**